

THEMA


An der Schwelle

April / Mai 2023

Rückblick
auf ein Jahr
Marvin Lehmann 4

Was bedeutet
(dir) eigentlich
Konfirmation? 6

Spendenlauf:
ein ganz besonderer
Gottesdienst 8



*Du stellst meine Füße auf weiten Raum
(Psalm 31,9)*

INHALT

Schwerpunktthema	3–9
Kirchenmusik	10–11

GEMEINDESEITEN

Friedenskirche	12–17
Lutherkirche	18–23
Reichenberg	24
Moritzburg	25
Moritzburg/ Reichenberg	26–27
Radebeuler Tafel/Bilderrätsel/	28
Freude und Trauer	29

Kontakte auf einen Blick	30–31
--------------------------------	-------

Impressum

*Herausgeber: Kirchspiel in der Lößnitz
(Radebeul, Reichenberg, Moritzburg)*

Redaktion: Birgit Andert, Annette Lindackers

E-Mail: gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de

Redaktionsschluss: 7. März 2023

Einsendeschluss für Manuskripte

(Ausgabe Juni/Juli): 8. Mai 2023

Gestaltung: Nadja Nitsche, n-zwo.com

Satz: Mathias Meitzner

*Verlag und Druck: Lößnitz Druck GmbH,
Radebeul*

Auflage: 5.750 Stück

Titelfoto:

„... würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“ (Mathias Meitzner)

Passwort für das Gemeindebriefarchiv

Benutzer: friedensgruss

Passwort: TZfdjl



Anja Funke, Pfarrerin Lutherkirchgemeinde Radebeul

Foto: Annette Lindackers

Auf der Schwelle

Liebe Leserin, lieber Leser, Schwellenmomente fordern mich heraus. Etwas Neues wird passieren. Ich muss mich auf etwas „gefasst machen“. Und danach bin ich wahrscheinlich nicht mehr genau dieselbe. Das Neue wird mich verändern.

Zum ersten Mal über die Schwelle des Kindergartens, später über die der Grundschule in unserem Dorf („Jucheh, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein...“), viele neue Gebäude und Orte folgten. Irgendwann zum ersten Mal die Schwelle zu einem Klassenraum, in dem ich nun selbst die Lehrerin sein sollte, die Schwelle zu einer Kirche, in der ich nun meinen ersten Gottesdienst als Pfarrerin begleiten sollte.

Viele solcher Schwellenmomente habe ich bei meinen eigenen Kindern schon begleitet. Da waren diese Schwellen-Gefühle auch meine Begleiter: die Aufregung, die Unsicherheit, die Vorfreude und die Sehnsucht, die Angst und manchmal auch die Traurigkeit... denn schließlich ist ja auch gerade etwas zu Ende gegangen, sonst stünde ich jetzt nicht hier an der Schwelle.

Sie werden eigene Schwellenmomente erinnern, vielleicht auch die Gefühle, die Sie dabei hatten – ein Geruch, eine Stimmung, das Wetter an diesem Tag.

Selbst wenn nicht immer ein großes Abschieds- oder Anfangsfest gefeiert wird, der Schritt auf und über eine „Le-

bensschwelle“ birgt in sich schon ein kleines Ritual. Nämlich dann, wenn ich diesen Schritt bewusst gehe. Wenn ich zurückgeschaut habe, einen Moment angehalten und mich auf das Neue ausgerichtet habe – es freudig begrüße oder mich vorsichtig hineintaste.

So steckt in jedem neuen Morgen auch der Schritt über eine Schwelle. Etwas Neues kann passieren, vielleicht muss ich mich auf etwas gefasst machen und heute Abend werde ich nicht mehr ganz genau dieselbe sein, wie am Anfang des Tages. Jeden Morgen ein kleiner Schwellenmoment.

Aber manchmal braucht es diese ganz großen Momente:

Konfirmation. Heute stehst DU im Mittelpunkt. Wir feiern DICH und DEIN Leben, das Gott DIR geschenkt hat! Wir feiern, was DICH ausmacht, wie wunderbar Du gemacht bist. Und dass DU mit GOTT verbunden bist und bleibst. Wir feiern auch – oder vergewissern uns – dass GOTTES Liebe größer ist, als meine Angst um DICH, weiter reicht, als meine kleinen Bemühungen, alles gut und richtig zu machen und tiefer geht, als das, was mein Leben schwer macht. Wir feiern, dass sich ein weiter heller Raum öffnet, hinter der Schwelle.

Hochzeit. Wir feiern, dass Ihr Euch gefunden habt, dass zwischen Euch etwas zum Blühen kommt, was nur miteinander möglich ist. Wir feiern die Liebe

und dass Ihr teilen wollt, was vor Euch liegt. Und wir vertrauen darauf, dass sich durch dieses Fest ein weiter heller Raum für Euch öffnet.

Geburt. Wir feiern die Kraft des Lebens, die so klein und zart sein kann, die Schönheit und Liebe Gottes, wir feiern, was durch diesen Menschen alles Neues in die Welt kommen wird und sind bereit, unser eigenes Leben durch dieses Kind verändern zu lassen. Wir sind gespannt auf den weiten hellen Raum, der sich öffnet, hinter der Schwelle.

Manchmal muss ich auch über eine Schwelle gehen, wo ich genau weiß, dass sich eine Tür für immer hinter mir schließt. Manchmal muss ich einwilligen, mich von einer Lebensmöglichkeit verabschieden, eine Erkrankung annehmen oder auch nur das nächste graue Haar auf meinem Kopf.

Und eines Tages wird es die Schwelle zur Ewigkeit sein, über die ich einen lieben Menschen gehen lassen muss oder über die ich selbst gehe. Ich vertraue und hoffe, dass sich auch dann ein weiter heller Raum öffnet, hinter der Schwelle.

Gott, Du segnest meine Schritte über die Lebensschwelle, Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Herzlich grüßt

Mein Jahr mit Marvin

„Hallo ich bin Marvin, ich mag gerne Fantasy, laute Musik und schaue gerne Netflix. Also bin ich so wie ihr!“ Diesen Satz hat unser neuer Gemeindepädagoge Marvin am Anfang zu uns gesagt. Das hat sich richtig bei uns eingepreßt, denn er ist wirklich so wie wir. Marvin ist für uns da, gibt sich große Mühe und arbeitet teilweise bis in die Nacht hinein, um für uns schöne Projekte zu gestalten. Es heißt nicht ohne Grund:

„Einmal Marvin, immer Marvin.“

*Lisa und Elisabeth
aus der Jungen Gemeinde*

Immer ein offenes Ohr für uns

Vor etwa einem Jahr hatte ich meine erste Begegnung mit Marvin, zwar nicht persönlich, aber per Zoom. Und zwar bei seinem Vorstellungsgespräch mit den Pfarrer*innen, KV-Mitgliedern und uns Jugendvertretern, Johan und mir. Er stellte sich typisch vor, so wie wir Marvin kennen: etwas nerdy und lustig, genauso wie er ist. Es war direkt eine gute Stimmung zwischen uns.

Er kam bei der Konfirmandenfahrt 2022 mit und merkte direkt, wie wir arbeiten.

Er gab uns die Rückmeldung, dass er es richtig super fand, wie wir arbeiten.

Es ging sofort los mit unserer Freundschaft. Wir rissen die Konfis der Klasse 8 an uns und arbeiten zueinander, was sich bis heute nicht geändert hat. Wir könnten und können immer mit ihm reden, auch wenn es uns nicht gut geht. Die Offenheit, die er uns gibt, ist nicht über uns stehend, sondern auf einer Augenhöhe. Wir sind zu einer kleinen „JG-Familie“ geworden.

Die lustigen Sprüche und die sehr amüsierende Lache machen selbst nach dem stressigsten Schultag alles vergessen und motivieren, mit ihm Spaß zu haben.

Friedrich Hunger

„Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen ...“

Seit 1. März 2022 ist Marvin Lehmann als Gemeindepädagoge für die Jugendarbeit im Kirchspiel in der Löbnitz aktiv. Wir haben das „Einjährige“ genutzt, um mit ihm zurück- und nach vorn zu blicken.

Woran erinnerst Du dich gern, wenn du auf das Jahr in unserem Kirchspiel schaust?

Wenn die Jugendlichen zu mir kommen und mir von ihrem Freud und Leid erzählen. Wenn sie um Rat fragen. Wenn sie nicht wissen, wohin mit sich, wenn sie mir ihr Herz ausschütten. Es ist schön, dass ich die Jugendlichen begleiten darf.

Und natürlich gab es in diesem Jahr auch ein paar tolle Projekte, die Spaß gemacht haben: unser Gala-Abend zum Beispiel. Allgemein bin ich beeindruckt davon, wie Jugendliche sich hier einbringen. Wir hatten im vergangenen Jahr 37 Jugendliche in der Teamer-Ausbildung, von denen jetzt 20 bis 25 dabeigeblichen sind und sich im ganzen Kirchspiel engagieren. Sie begleiten die Konfi-Arbeit in der 7. und 8. Klasse – nach ihrem eigenen, anstrengenden Schultag, gestalten die JG-Abende mit, bringen ihre Ideen und ihre Zeit ein. Das ist echt krass.

Mit welchen Herausforderungen hast Du zu kämpfen?

Die Jugendarbeit in unserer Region ist schon gut kirchspielweit organisiert. Die Jugendlichen fühlen sich im ganzen Kirchspiel zu Hause, sind nicht mehr so an ihre Gemeinde angebunden. Manchmal erwarten die Kirchtürme aber von „ihren“ Jugendlichen „Programm“: Sie sollen im Gottesdienst sichtbar werden, sich in der Gemeinde engagieren. Das versuche ich dann immer zu bremsen. Aus meiner Sicht



Marvin mit den Teamern Pascal (li.) und Friedrich (re.)

dürfen Jugendliche zuallererst jugendlich sein und ihr Ding machen. Sie sollen in der Kirche einen Ort finden, an dem sie sich angenommen fühlen, einfach so sein können, wie sie sind.

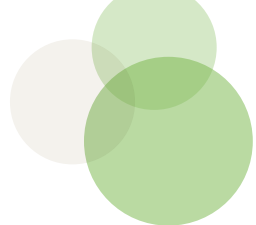
Was liegt Dir in der Zukunft am Herzen, was sind deine Pläne für die Jugendarbeit?

Am Herzen liegt mir vor allem die Begleitung der Jugendlichen, die Zeit für jeden einzelnen. Zu sehen, wie Menschen sich entdecken und wachsen und ein Teil von diesem Weg zu sein, das ist eine große Ehre für mich. Was ich gern ausbauen möchte, das ist die digitale Jugendarbeit. Ich denke, dann könnten wir noch viel mehr Jugendliche erreichen.

Wir haben jetzt noch kein einziges Mal von Gott gesprochen. Wo kommt er in der Jugendarbeit vor?

Da halte ich es mit dem Bibel-Wort „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ Ich muss Gott nicht fokussieren, damit er vorkommt, Gott passiert. Ich bringe meinen Glauben als Vorbild ja einfach mit. Und das spüren die Jugendlichen. Aber natürlich gibt es in jeder Jungen Gemeinde auch eine Andacht, wir singen und beten und beschäftigen uns auch mit biblischen Themen.

Die Fragen stellte Birgit Andert.



INTERVIEW MIT DEM SCHULPFARRER DANIEL DUBEK

Jugendliche an der Schwelle begleiten...

Foto: Daniel Dubek

Lieber Daniel, Du begleitest als Schulpfarrer junge Menschen, die „an der Schwelle“ stehen. Beschreibe doch einmal dieses Arbeitsfeld.

An unseren Ev. Johanniter-Schulen in Wriezen, Grundschule und Gymnasium, haben je Lerngruppe im Schnitt nur noch ein Viertel oder weniger Kinder einen christlich-kirchlichen Hintergrund. Das ist Abbild einer Region, die von fortschreitender Entkirchlichung geprägt ist. Damit einher geht der Verlust von Räumen und Möglichkeiten der eigenen Religiosität Ausdruck zu verleihen. Die Sehnsucht, dieses Fragen nach *etwas Größerem* ist jedoch ungebrochen. Unsere alljährliche „Jugendsegnung“ mit vorbereitendem Kurs lädt genau diese fragenden Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen ein, insbesondere diejenigen, denen es wichtig ist, den Übergang ins Erwachsenenalter mit einem Ritual zu begehen, die diesen aber weder kirchlich gebunden noch mit Jugendweihervereinen (o.ä.) gestalten wollen. Mir macht diese Arbeit viel Spaß. Es gibt vereinzelt kritische Stimmen, nach dem Motto entweder *ganz oder gar nicht* Kirche bzw. Glaube. Aber wer bin ich denn, dass ich den Segen Gottes rationieren und zuteilen könnte. Ich sehe meine Aufgabe darin, dem Segen Gottes Raum zu geben, da wo er von Menschen begehrt wird. Ganz gleich, ob dieser Mensch getauft ist oder nicht. Und wer weiß, welche Wege dadurch bereitet werden...

Was genau passiert in Eurem Vorbereitungskurs und wie gestaltet ihr die Segnungsfeier?

15 bis 25 Jugendliche unseres Gymnasiums nehmen jedes Jahr teil. In den Kurstreffen widmen wir uns verschiedenen Lebensthemen, die im Schulalltag oft zu kurz kommen: Heimat und Herkunft, Freundschaft und Beziehungen,

Vertrauen und Sicherheit, Sterben und Tod, Transzendentes und Gott. Wir gehen auch auf einen Friedhof, fahren in den Kletterpark und in eine Einrichtung für Suchterkrankte o.ä.

Wichtig ist mir die Beteiligung der Eltern. Sie engagieren sich in der Planungsgruppe zur Gestaltung der Segnungsfeier. Die Jugendlichen haben auch schon für ihre Eltern gekocht und einen gemeinsamen Abend gestaltet. Der Schritt ins Erwachsenenalter ist auch bedeutsam für die Eltern-Kind-Beziehung.

Die Segnungsfeier findet meist in einer Kirche statt, wurde aber auch schon in einem Theater gefeiert. Höhepunkt ist die persönliche Segnung. Diese wird gerahmt durch Musik, kreative Elemente der Jugendlichen und der Eltern und einer Ansprache durch mich. Mit Texten und Gebeten, die sich an Gott wenden oder seinem Wirken Raum geben, enthält die Feier auch gottesdienstliche Elemente. Ein Bekenntnis legen die Teilnehmenden aber nicht ab.

Welche Resonanz bekommst Du von den Jugendlichen und ihren Familien?

Ich habe durchweg tolle und interessierte Gruppen. Die Jugendlichen genießen es, als Gruppe zusammenzuwachsen und den Alltag mit spannenden Fragen zu unterbrechen. Die Feier bleibt allen auch nach Jahren in bester Erinnerung. Es sind große Emotionen dabei, oft mit Tränen und berührender Nähe zwischen Jugendlichen und Eltern. Manch eine/r wünscht sich ein Fortbestehen der gewachsenen Gruppe. Ein Thema, an dem ich noch arbeite: Wie geht es weiter? Welche Möglichkeiten gibt es, die innere Sehnsucht und das (religiöse) Fragen auch über den Kurs hinaus lebendig zu halten? Eine Art *Junge Gemeinde* in AG-Form an der Schule wäre denkbar...



Daniel Dubek

Pfarrer der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz. Er arbeitet in der Kirchgemeinde Gorgast-Golzow im Oderbruch an der polnischen Grenze und als Schulpfarrer an den Evangelischen Johanniterschulen in Wriezen.

Ist das nicht eine Konkurrenz zur Konfirmation?

Diese Spannung lässt sich nicht ganz auflösen, aber die große Mehrheit der Jugendlichen würde ohne unser Angebot die Jugendweihe der Konfirmation mangels kirchlicher Bindung vorziehen. Zu Beginn ermutige ich in beratenden Gesprächen alle Getauften oder Interessierten sich konfirmieren zu lassen und stelle Kontakte zu den örtlichen Kirchengemeinden her.

Welche Erfahrung nehmen die Jugendlichen aus dieser besonderen Feier und der Vorbereitungszeit für ihr Leben mit?

Das ist eine sehr ambitionierte Frage. Grundsätzlich ist mir wichtig, dass die jungen Menschen die Erfahrung machen, dass es Dinge gibt, die über sie hinausweisen. Sie sind Teil einer großen Gemeinschaft. Das Leben in seiner ganzen Tiefe umfasst mehr als nur das, was ich sehen und anfassen kann. Die Jugendlichen lernen genau danach zu fragen und werden sensibel für die eigene Religiosität, die eigenen Überzeugungen, den eigenen Glauben.

Vielen Dank!

Die Fragen stellte Pfrn. Anja Funke.

„Dass Jesus siegt, bleibt
ewig ausgemacht. Sein ist
die ganze Welt, sein sind
auch wir.

Halleluja, gute Nacht!“



Wem dieser Spruch noch wie
damals im Ohr klingt, der
gehört wohl zu den Oldies
der Jungen Gemeinde Rade-
beul Ost.

Für die wird es im Frühjahr
ein großes JG-Revival geben.

**Start ist am Samstag,
den 29.4.2023, ab 11 Uhr
im Gemeindehaus Radebeul**
(Kirchplatz 2, 01445 Rade-
beul).

Melanie Anhut, Rebekka
Haufe, Ralph Moses und
Tillmann Reichardt laden
alle Konfi-Jahrgänge von
2004 bis 2010 zu
einem spannenden Wieder-
sehen in alter Manier der
Jungen Gemeinde ein. Nach
einer kurzen Andacht in der
Kirche geht es mit Spiel,
Spaß und gemütlichem
Beisammensein an Grill und
Lagerfeuer in den Nachmit-
tag und Abend.

Mitzubringen sind vor allem
gute Laune und alte Erinne-
rungen. Wer darüber hinaus
etwas Handfestes beisteu-
ern möchte, kann dies in
Form von Salaten, Dips,
Snacks oder Getränken tun.
Wer dabei sein will, gibt
eine kurze Rückmeldung
per Whatsapp mit
„#JGRevival“ und dem
eigenen Namen (+Anzahl
Begleitung) an
+49 179 4398950

*Das Orga-Team freut sich
über alle, die kommen!*

Was ist Konfirmation?

Konfirmation ist eine Segenshandlung, die dazu dient, die Taufe, die häufig im frühen Kindesalter empfangen wurde, zu bestätigen. In unserer Gemeinde werden Jugendliche in der Regel im Alter von 14 Jahren konfirmiert.

Konfirmation von lat.: „confirmare“ heißt bestätigen, ermutigen und bestärken – und an dieser Wortbedeutung wird deutlich, dass das Bekenntnis zu Jesus Christus auch Ermutigung für den jeweils eigenen Lebensweg einschließt.

Zur Geschichte:

Bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts suchten viele Menschen die Volksschule, die mit der 8. Klasse am Sonntag Palmarum endete. Im Alter von 14 Jahren verließen junge Menschen dann unter Umständen ihr Elternhaus bzw. begannen eine Ausbildung und wechselten aus der Schule in die berufliche Tätigkeit. Die Konfirmation markierte diesen Übergang. Bis heute wird deshalb an vielen Orten am Sonntag Palmarum im Alter von 14 Jahren Konfirmation gefeiert.

Seit der Verfassung der Weimarer Republik gilt die Religionsmündigkeit ab 14 Jahren. Diese Tatsache und die gesellschaftlich ver-

ankerte Tradition sind die Gründe für die Konfirmation im Alter von 14 Jahren.

Martin Luther selbst war davon überzeugt, dass die Taufe im Säuglingsalter und die Unterweisung im Katechismus im Kindes- und Jugendalter genügen, um den christlichen Glauben anzunehmen und sich zu Jesus Christus zu bekennen. Aus der Täuferbewegung kam der Impuls, dass die Säuglingstaufer, insofern sie keine Bekenntnistaufer ist, eine Bestätigung braucht.

In unseren Gemeinden im Kirchspiel feiern wir Konfirmationsgottesdienste in der österlichen Festzeit und nicht am Sonntag Palmarum. Die Konfirmanden bereiten sich zwei Jahre lang auf dieses Fest vor. Dabei geht es heute nicht nur um das Verstehen biblischer Inhalte, sondern vor allem auch um das Erleben von Gemeinschaft. Um langfristig in unserer christlichen Tradition Anker und Orientierung zu finden, ist die Vertrautheit mit unserer Gottesdiensttradition wichtig. Deshalb laden wir alle Konfirmanden besonders dazu ein, in der Konfirmandenzeit besonders an den Gottesdiensten teilzunehmen.

Pfrn. Annegret Fischer

Wenn Sie weitere Informationen zu unseren Konfirmationen haben wollen, wenden Sie sich bitte an uns: Ev.-luth. Kirchspiel in der Lößnitz, Tel. (0351) 838 17- 41, E-Mail: kg.radebeul_frieden@evlks.de

Konfirmierte über ihre Konfirmation...

Wann wurdest Du konfirmiert?

Ich wurde am 14. April 1957 (Palmarum) konfirmiert.

Woran erinnerst Du Dich, wenn Du an Deine Konfirmation denkst?

Meine Erinnerungen an diesen Tag sind immer noch vielfältig. Am aufregendsten war es, im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Erwachsenen zu stehen, denn in unserer Generation war das im Prinzip das erste Mal.

Die Bedeutung meiner Konfirmation hat sich für mich erst im Laufe des Lebens erwiesen. Halt und Stärkung durch Glauben zu erfahren ist ein Entwicklungsprozess, wo der Grundstein durch die Konfirmation bewusst gelegt wurde.

Mein Konfispriech:

"Bei dem Herrn findet man Hilfe" (Ps 3,9)



Evelyn Meier



Sarah Körner

Wann wurdest Du konfirmiert?

Ich wurde im Juli 2021 konfirmiert.

Woran erinnerst Du Dich, wenn Du an Deine Konfirmation denkst?

Tatsächlich an sehr vieles. Beispielsweise ist mir das gemeinsame Bekennen des Glaubens und das „ja“ zu Jesus sehr hängen geblieben. Meine Eltern haben gesungen, das war sehr schön und die Kerzenübergabe war sehr schön für mich.

Was bedeutet es Dir heute, konfirmiert zu sein?

Mir bedeutet es sehr viel, konfirmiert zu sein. Ja, ich war vorher schon getauft, aber ein eigenes ‚Ja‘ zu Jesus ist doch noch etwas anderes. Es hat meine Beziehung zu Gott gestärkt, insbesondere auch durch meinen Konfirmationsspruch.

Dein Konfi-Spruch?

„Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern denke an ihn auf allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ (Sprüche 3,5-6)

Wann wurdest Du konfirmiert?

Am 13.04.2008

Woran erinnerst Du Dich, wenn Du an Deine Konfirmation denkst?

Ich war total aufgeregt. Wir waren nur ein kleiner Konfijahrgang und ich wurde mit vielen konfirmiert, die ich schon seit Kindertagen kannte.

Für April war richtig schönes Wetter und ich habe in meinem Kleid Fußball gespielt :)

Was bedeutet es Dir heute, konfirmiert zu sein?

Ich glaube im ersten Moment hat es für mich einfach dazu gehört. Ich bin getauft, also lasse

ich mich auch konfirmieren. Später ist mir immer mehr bewusst geworden, dass ich jetzt ganz und gar zu unserer Gemeinde gehöre, und es ist mir danach auch immer wichtiger geworden, mich in der Gemeinde einzubringen.

Außerdem hat es mich noch einmal stärker in meinem Glauben verankert.

Dein Konfi-Spruch?

„Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ (Sprüche 3 Vers 5-6)



Rebekka Haufe



Dirk Lindackers

Wann wurdest Du konfirmiert?

14. April 2019, Palmarum

Woran erinnerst Du Dich, wenn Du an Deine Konfirmation denkst?

Als Spätkonfirmerter (mit Ende 50 von der Kath. Kirche konvertiert) ist mir der feierliche Akt im Gottesdienst und die freundliche Aufnahme durch die im Gottesdienst anwesenden Gemeindeglieder in sehr lebhafter Erinnerung.

Was bedeutet es Dir heute, konfirmiert zu sein?

Obwohl ich schon einige Jahre mit der Friedenskirchgemeinde in engem Kontakt stand, war die Konfirmation doch etwas „offizielles“ für mich. Ein Bekenntnis, dazu gehören zu wollen.

Dein Konfi-Spruch?

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ (Psalm 18, 30)

Wann wurdest Du konfirmiert?

Am 16. Mai 1971 in der Jesus Christus Kirche zu Kevelaer, NRW, nahe der holländischen Grenze

Woran erinnerst Du Dich, wenn Du an Deine Konfirmation denkst?

Das war ein kirchliches Ritual und ein großes Familienfest, das mit Selbstverständlichkeit zum Leben und Erwachsenwerden gehörte. Viel wichtiger war mir die Konfirmanden-Zeit und die einwöchige Abschluss-Fahrt und danach der Zugang zu neuen Freunden in der JG.

Was bedeutet es Dir heute, konfirmiert zu sein?

Inzwischen habe ich das 50. Konfirmationsjubiläum in der Reichenberger Kirche erleben dürfen und die Einsegnung hat mir sehr viel bedeutet; es war ein gutes Gefühl der Zugehörigkeit zur großen Kirchgemeinde-Familie; Nach 25 Jahren im Kirchenchor erlebe ich den Jahreskreislauf mit allen Kirchenfesten viel intensiver, Glauben braucht Zeit zum Wachsen.

Dein Konfi-Spruch?

„Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“ (Hebräer 13, 9)



Cornelia Winzer



**14. Mai 2023 um 10 Uhr
6. Radebeuler Spendenlauf
Löbnitzstadion**

Infos:
www.spendenlauf-radebeul.de
Anmeldung: Anmeldeblatt
oder online

**ZU HIMMELFAHRT
am 18. Mai**

gehen wir neue Wege:
Wir feiern einen gemeinsamen
**Kirchspiel-Gottesdienst um 10
Uhr** am Dippelsdorfer Teich!
Vielleicht wird das ja eine
neue, verbindende
Tradition.

Besonderer Gottesdienst im Löbnitzstadion

Was wird denn besonders sein?

Der gemeinsame Gottesdienst findet am **14. Mai, 10 Uhr**, im Radebeuler Löbnitzstadion im Rahmen des Radebeuler Spendenlaufes statt.

Was ist der Spendenlauf?

Der Spendenlauf wird dieses Jahr von den Kirchgemeinden Luther und Frieden sowie vom Radebeuler Schulverein organisiert und ist eine originelle Idee, möglichst viele Spender zu gewinnen.

Wie werden Spenden gesammelt?

Jede Stadionrunde, die Sie hinter sich lassen, ist bares Geld wert. Finden Sie dazu Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen, die Ihnen zum Beispiel für jede Runde 10 Euro in Aussicht stellen. Nehmen Sie diese sportliche Wette an und erlaufen Sie möglichst viele Gelder für die Spendenziele der Kirchgemeinden oder des Schulvereins.

Ich möchte gern unterstützen, will aber nicht mitlaufen?

Sie können Ihre Enkel, Kinder, Nachbarn, Freunde animieren, mitzulaufen und selbst als deren Sponsor auftreten.

Für was werden Spenden gesammelt?

Die Kirchgemeinden und der Evangelische Schulverein möchten mit den gesammelten Geldern ihre Außenanlagen verschönern und ergänzen. Jung und Alt sollen sich wohl und Willkommen geheißen fühlen. Nähere Informationen finden Sie hier www.radebeuler-spendenlauf.de

Muss ich entscheiden, für wen ich spenden will?

Nein, möglich ist die Spende an die

Kirchgemeinden oder den Schulverein, es kann aber auch beides unterstützt werden. **Muss ich sehr sportlich sein, um mitzulaufen?**

Nein, es soll Ihnen Spaß machen und wandern, wandeln, spazieren gehen ist genauso möglich wie rennen.

Wo kann ich mich als SpenderIn oder LäuferIn melden?

Nutzen Sie das im Gemeindebrief beiliegende Anmeldeblatt, welches im Gemeindebüro ausgefüllt abzugeben ist. Eine online-Anmeldung ist über www.radebeuler-spendenlauf.de möglich.

Darf ich auch teilnehmen, wenn ich gar nicht mitlaufe oder als Sponsor auftrete?

Ja, unbedingt, denn wir planen ein Fest für Jung und Alt. Für Essen und Trinken wird genauso gesorgt sein, wie für viele Möglichkeiten, Leute aus unseren Gemeinden zu treffen und ins Gespräch zu kommen, währenddessen ihre Kinder oder Enkel in der Hüpfburg toben oder andere spannende Dinge entdecken können, die wir vorbereiten. Oder Sie lauschen einfach dem Spiel des Posaunenchores.

Kann ich dazu beitragen, dass es ein fröhlicher Festsonntag wird?

Ja, Sie können die Organisatoren dabei unterstützen, indem Sie zum Beispiel einen Kuchen backen oder sich für ein oder zwei Stunden als Helfer am 14. Mai zur Verfügung stellen. Martin Degen freut sich über jedes Hilfsangebot: martin.degen@evlks.de

Falk Wenzel, Evangelischer Schulverein und Friedens-/Lutherkirchgemeinde Radebeul

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag, 29. Mai 2023

Nach einigen Schwierigkeiten in den vergangenen Jahren freuen wir uns, eine schöne Tradition fortsetzen zu können: Gemeinsam mit den katholischen und evangelischen Kirchen unserer Region feiern wir in diesem Jahr das Pfingstfest wieder mit einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel in Moritzburg. Dazu lädt der

Ökumenische Arbeitskreis für Pfingstmontag, den 29. Mai auf die hintere Terrasse am Moritzburger Schloss ein. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu Gesprächen und Begegnungen bei Fladenbrot, Wein und alkoholfreien Getränken. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst zur gleichen Zeit in der

Evangelischen Kirche auf der Schlossallee 38 in Moritzburg gefeiert. Es werden so viele Bänke zur Verfügung stehen, wie wir zusammentragen können. Wer eine eigene und gut zu transportierende Sitzgelegenheit zur Hand hat, kann sie gern mitbringen.

*Ökumenischer Arbeitskreis
/ Christof Heinze*

Aus dem Kirchenvorstand

Kirchgeld

In den kommenden Wochen erhalten Sie von uns einen Kirchgeldbrief. Wir hoffen, dass Sie diesen Brief wohlwollend nehmen. Ja, es geht immer wieder ums Geld. In Zeiten weiter abnehmender Gemeindegliederzahlen unternehmen wir immer größere Anstrengungen, um zum Beispiel Mitarbeitende aus unserem eigenen Haushalt zu bezahlen. Gerade im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist es uns besonders wichtig, das Gemeindeleben zu fördern und viel in die nächste Generati-

on zu investieren. Unser Gemeindepädagoge Marvin Lehmann wird vollständig aus eigenen Mitteln finanziert.

Wir danken Ihnen und allen, die diese Bemühungen mit ihrem Kirchgeld unterstützen. Danke, dass Sie uns verbunden bleiben! Und wir hoffen natürlich, dass Ihre Gemeinde auch für Sie ein Ort ist, an dem Sie Halt und Heimat finden inmitten der großen weiten Welt.

Pfrn. Annegret Fischer

... allen, die unserer Bitte um finanzielle Unterstützung für den Gemeindebrief gefolgt sind! Wir freuen uns sehr über zahlreiche Spenden! Wer es noch nicht geschafft hat, kann gern auch jetzt noch einen Betrag für die Öffentlichkeitsarbeit überweisen: an das Kirchspiel in der Löbnitz, IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28.

Dank von Friederike Knittel

DANKE - Ich bin immer noch tief bewegt von der herzlichen Verabschiedung am 26.2.2023 in unserer Reichenberger Kirche.

DANKE - will ich zuallererst den Kindern sagen. Ihr habt das kleine Musical aufgeführt, und ich war richtig begeistert, was Ihr in den 3 Tagen auf die Beine gestellt habt. Außerdem habt Ihr mir ganz viele Bilder gemalt, Briefe geschrieben, Gebasteltes geschenkt, ja und sogar in Moritzburg eine kleine

ren da und Ihr wart immer auch für mich da. Ich wünsche Euch Phantasie und Durchhaltevermögen für die Vakanzzeit, aber auch für alle Veränderungen, die auf unsere Kirche zukommen. Vor allem wünsche ich Euch neue Kollegen, die das Team bereichern, damit Ihr nicht zu viel schultern müsst. Bleibt behütet!

DANKE - an den KV und die KGV in dieser, aber auch in der vergangenen Zeit. Ich habe mich von Euch in meiner Arbeit immer wertgeschätzt gefühlt. Ihr habt mich unterstützt und ich durfte Teil von Euch sein. Dadurch habe ich eine große Freiheit erfahren, die meiner Kreativität geholfen hat. Ich wünsche Euch auch weiter die notwendige Kraft und die Gelassenheit, wenn Dinge sich nicht ändern können. Bleibt behütet!

DANKE - an alle Menschen hier in Reichenberg, Moritzburg und den umliegenden Dörfern - an unsere Gemeinden. Ihr habt mich und Thomas aufgenommen und uns eine Heimat gegeben. Mein Lachen, welches oft erwähnt wird, kommt von Euch. Ihr habt mich fröhlich gemacht. Das begann schon mit der tollen Wohnung, die für uns saniert wurde. Es gab viele gute Begegnungen mit



herzlichen Gesprächen, viele schöne Feste und Ausflüge, herrliche Abende mit euch Frauen, Arbeitseinsätze auf dem Friedhof, Rüstzeiten und so vieles mehr. Nicht zuletzt die gemeinsamen Gottesdienste haben mir gezeigt; hier darf ich „Ich“ sein.

Behaltet Euch diese Offenheit, diese Herzlichkeit und Zugewandtheit. Bleibt behütet!

Viele haben gefragt: „Wann geht es für Euch nach Annaberg?“ Wir ziehen im Juni um. Bis dahin wohnen wir noch hier in Reichenberg. Zurzeit absolviere ich eine Weiterbildung zur Seelsorgerin in Leipzig. Ab Sommer werde ich bei der Diakonie Erzgebirge e.V. als Diakonin arbeiten.

DANKE - vor allem unserem himmlischen Vater. Seine Zuwendung habe ich erfahren und ich bin gewiss: ER BEGLEITET UNS ALLE.

So wünsche Ich Ihnen und Euch Gottes Segen

Ihre und Eure Friederike Knittel



Abschiedsparty ausgestaltet. Ihr seid wunderbar und ich werde euch ganz sicher vermissen. Ich wünsche Euch weiter Lehrerinnen und Lehrer an die Seite, die Euch beim Entdecken Eurer Gaben begleiten. Bleibt behütet!

DANKE - an meine Kolleginnen und Kollegen hier in Reichenberg und Moritzburg, aber auch im Kirchspiel. Euer Lied geht mir noch nach. Es ist toll in Eurem Team zu arbeiten, zu Eurer „Clique“ zu gehören. Da ist einer für den ande-

Musikalische Andachten und Konzerte

Karfreitag, 7.4., 9.30 Uhr
Johanneskapelle

Chormusik im Gottesdienst
Kapellenchor

Karfreitag, 7.4., 15 Uhr
Lutherkirche J.S. Bach:
Johannespassion

Uta Krause – Sopran
Edith-Maria Breuer – Alt
Alexander Schafft – Tenor
Markus Brühl - Christusworte
Andreas Heinze - Bass
Radebeuler Kantorei,
Orchester Dresdner und
Radebeuler Musiker,
Peter Kubath – Leitung

Ostersonntag, 9.4., 10 Uhr
Friedenskirche

Chormusik im Gottesdienst
Radebeuler Kantorei

Ostersonntag, 10.4., 10 Uhr
Lutherkirche

Chormusik im Gottesdienst
Radebeuler Kantorei

**Sonntag Kantate, 7.5.,
10 Uhr – Friedenskirche**

Musical im Gottesdienst
Radebeuler Kurrenden

**Sonntag Kantate, 7.5.,
10 Uhr –Lutherkirche**

Chormusik im Gottesdienst
Radebeuler Kantorei

Sonntag, 14.5., 17 Uhr
Friedenskirche

**Radebeuler Musik- und
Orgelsommer**

Konzert mit Violinen und
Orgel - Kiever Orgeltrio
Oksana Popsuy und Natalia
Vasylieva - Violine, Prof.
Ortwin Benninghoff – Orgel

Sonntag, 21.5., 17 Uhr
**Lutherkirche Radebeuler
Musik- und Orgelsommer
Musikalische Vesper**

Chormusik aus Deutsch-
land, Schweden und
England
Kammerchor Radebeul,
Peter Kubath - Orgel und
Leitung

Ev.-Luth.
**Kirchspiel
in der Lößnitz**

KIRCHENMUSIK

Jubiläumskonzert des Lößnitzchor Radebeul e.V.



Eine Reise quer durch unser Repertoire

Der Lößnitzchor e.V. Radebeul lädt herzlich zu seinem Jubiläumskonzert anlässlich des 35 jährigen Bestehens des Chores ein. Dieses findet am 15. April 2023 um 16 Uhr in der Lutherkirche in Radebeul statt. Aus unserem umfangreichen Repertoire werden unter der Leitung von Eric Weisheit Lieder verschiedenster Epochen und Stilrichtungen erklingen, teilweise instrumental begleitet. Auch unser kleiner Chor, die Gruppe „fEinklang“, wird ihr Können präsentieren.

Als besonderes Highlight werden wir Teile der Messe D-Dur von Antonin Dvořák mit Orgel darbieten. Dabei unterstützt uns der Kammerchor des Friedrich-Wolf-Chores Dresden, die „Zwischentöne“, der unser Programm als Gast mit einigen eigenen Beiträgen bereichern wird.

1987 als Betriebschor der LPG Frühgemüsezentrum gegründet, erhielt der Lößnitzchor 1990 seinen heutigen Namen. Sechs

Chorleiter haben sich bisher unseres Chores angenommen und jeder brachte neue Lieder und Stilrichtungen in unser Repertoire ein. So ist dieses in den letzten 35 Jahren auf inzwischen fast 600 Lieder angewachsen. Seit 2013 ist Eric Weisheit unser Chorleiter. Unsere langjährige Chorleiterin Frau Lore Weise steht uns weiterhin treu zur Seite.

Im letzten Jahr konnten wir unser Jubiläum aufgrund von Corona leider nicht gebührend begehen. Es fand eine gemeinsame Tagesfahrt statt, aber das war vielen nicht genug. Der Wunsch nach einem Konzert zum Jubiläum war groß, weshalb wir uns entschlossen haben, dieses einfach 2023 nachzuholen. Danke an die Lutherkirche Radebeul!

Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörer, die uns auf der Reise quer durch unser Repertoire begleiten.

Laura Hackeschmidt
Lößnitzchor e.V. Radebeul.
<http://www.loessnitzchor.de>

Voraufführung von Benjamin Britten „Curlew River“ am 22. April

Mit Oper, Tanz und Schauspiel, Lesungen und Konzerten sowie einem interaktiven Theatergame finden im Juni 2023 die „Neuen Burgfestspiele Meissen“ statt. Auf dem Programm steht auch Benjamin Britten's Oper „Curlew River“, die am 3. Juni im Meißner Dom Premiere feiert. Im Rahmen einer Voraufführung können Interessierte das Werk des britischen Komponisten schon am 22. April in der Friedenskirche in Radebeul erleben.

Eine verzweifelte Frau, schon seit langer



Zeit auf der Suche nach ihrem Sohn, erzählt während einer Flussüberquerung dem Fährmann ihr Leid. Sie erfährt, dass ihr geliebtes Kind am anderen Ufer des breiten Flusses getötet, auch dort begraben wurde und nun von den Menschen als heilig verehrt wird. Eine schwere, tragische Geschichte, leicht und rasch erzählt, wie mit Tusche gezeichnet, in vollendeter Form.

Tickets an der Theaterkasse Radebeul oder telefonisch unter 0351 89 54 214

www.landesbuehnen-sachsen.de

Sonntagsmusik in der Moritzburger Kirche

Auch in diesem Jahr gibt es wieder an Sonntagen um 17 Uhr die „Musik in der Moritzburger Kirche“. Vom 16. April bis zum 2. Juli hält die Kirchgemeinde in Kooperation mit dem Kirchbauverein Moritzburg ein breit gefächertes Programm bereit. Es beginnt im April mit zwei alt bekannten Gästen:

• **16. April 2023:**

Leon Albert, Absolvent der Dresdner Hochschule für Musik Carl Maria von Weber, spielt auf seiner akustischen Gitarre eigene Kompositionen und Arrangements.

• **23. April 2023:**

Das Dresdner Akkordeonorchester bringt ein Programm zwischen klassischer Musik und modernem Tango zur Aufführung.



Es folgen Konzerte mit Orgel und Violine, mit dem Gospelchor Moritzburg, mit Kammermusik, Singer-Songwriter, Chormusik und dem Landesupforchester und zum Schluss einer Jazz Bigband. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Musiker und Musikerinnen sowie für die Erhaltung unserer Moritzburger Kirche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Christian Kahrs

Musik zum Kantate-Sonntag 7. Mai

10 Uhr Friedenskirche

Wir laden ein zum Kindermusical „David“ von Thomas Riegler. Es singen und spielen das Musiktheater unter Leitung von Ulrike Wenzel und die Kurrendkinder der Friedenskirche, der Lutherkirche und der Johanneskapelle und Instrumentalisten. Die musikalische Leitung haben Christiane Grillenberger und Dorothea Franke.

15 Uhr Johanneskapelle

Der Nachmittag beginnt mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Um 16 Uhr gibt es in der Kirche Musik und Lesungen zum Singe-Sonntag. Es singen und musizieren der Wichern- und Kapellenchor, die Posaunen und Instrumentalisten unter der Leitung von Dorothea Franke. Es erklingt Musik aus unterschiedlichen Epochen zum Zuhören und Mitsingen.

Neue Kantorin beginnt ihren Dienst

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 1. Februar 2023 Frau Mirjam Stange-Döring zur Kantorin in unserem Kirchspiel gewählt. Er folgte damit dem Votum einer eigens dafür eingesetzten Findungskommission. Frau Stange-Döring hat die Wahl angenommen! Unsere neue Kantorin wird gemeinsam mit KMD Peter Kubath die Kirchenmusik mit sonntäglichem Orgelspiel in den Gottesdiensten sowie Chor- und Posaunenchorarbeit in bei-

den Radebeuler Gemeinden verantworten. Ein besonderer Schwerpunkt wird die Kurrendarbeit an der Luther- und Friedenskirche sein. Frau Stange Döring ist verheiratet und Mutter zweier Kinder. Wir sind froh und dankbar, dass sich nun ein Ende der Vakanzsituation im Bereich der Kirchenmusik für unsere Radebeuler Gemeinden abzeichnet und freuen uns, unsere neue Kantorin im September begrüßen zu können.

BILDERRÄTSEL

Bis nach Radebeul und Rostock.

Da wundern Sie sich bestimmt: Ein Weihnachtsrelief zu Ostern! Aber an diesem Ort - über 1000 km von hier entfernt - beginnt jetzt die „Saison“. Das Relief befindet sich neben einer kleinen Dorfkirche, die längst zu klein geworden ist und deshalb etwas abseits steht. Der Ort ist ein geistliches Zentrum, der seine Fühler monatlich bis ins Kirchspiel ausstreckt. Er ist be-

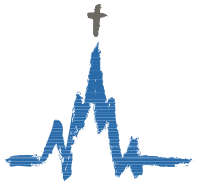


kannt für seinen besonders sinnlichen Zugang zum christlichen Glauben. Wie heißt der Ort?

Schreiben Sie die Lösung wie immer an raetsel@loessnitz-kirchspiel.de

Das beim letzten Mal gesuchte bunte Fenster mit orientalischem Motiv befindet sich im Eingangsbereich der Karl-May-Villa. Die richtige Lösung wußten Maria Jeutner, Torsten Nenke und Sebastian Radics.

Herzlichst, Ihr Diakon Christian Rothe



Sanierung Pfarr- und Lutherhaus

Spendenkonto
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE06 3506 0190
1667 2090 28
Verwendungszweck:
Frieden 1082 Sanierung
Gemeindehaus



Aktuell befinden wir uns in Feinabstimmungen, was den letzten Bauabschnitt betrifft. Da geht es um die technische Ausstattung der künftigen Gemeinderäume im Erdgeschoss, aber auch um gestalterische Fragen.

Gleichzeitig fehlen uns noch einige Spenden. Deshalb an dieser Stelle noch einmal die Einladung, im Pfarramt ein Puzzelteil (Wert 60 Euro) oder mehrere zu erwerben. Ein kleines Stück ist schon geschafft...

Vielleicht feiern Sie in diesem Jahr einen runden Geburtstag oder ein anderes Jubiläum und weil sie schon alles haben, denken Sie über einen Spendenzweck nach. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dann unser Lutherhaus im Blick haben. Jede Spende zählt. Und vielleicht können wir dann im nächsten Jahr diese Sanierung unseres Gemeinde- und Lutherhauses tatsächlich abschließen und feiern.

Einen sehr herzlichen Dank an alle, die uns dabei unterstützen!

Pfrn. Annetret Fischer



Foto: Annette Lindackers

Kuraufenthalt

Im Herbst 22 habe ich eine Mutter-Kind-Kur beantragt und diese auch bewilligt bekommen. Ich trete meine erste Mutter-Kind-Kur am 7. Juni 2023 an und werde 3 Wochen auf Langeoog sein. Vertreten werde ich hauptsächlich durch meine Radebeuler Kollegen, Christof Heinze, Anja Funke und natürlich auch durch Angelika Lentz. Vielen Dank!

Ihre Pfrn. Annetret Fischer

Jubelconfirmation

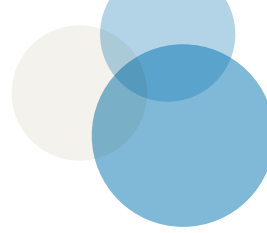
Am **4. Juni** feiern wir in der Friedenskirche und in der Johanneskapelle Jubelconfirmation. Auch in diesem Jahr haben wir wieder folgende Jahrgänge eingeladen: 10 Jahr Confirmation, 20 Jahre, 25 Jahr (silbernes Jubiläum), 30 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre (goldenes Jubiläum), 60 Jahre (diamantenes Jubiläum), 70 Jahre (eisernes Jubiläum), 75 Jahre, 80 Jahre, 85 Jahre.

Allerdings können wir nur Jubelconfirmanden einladen, die auch in unserer Gemeinde wohnen. Wenn Sie noch Kontakte zu Ihren ehemaligen Schulkameraden und Mitkon-

firmandinnen pflegen, seien Sie herzlich eingeladen, auf die Jubelconfirmationsgottesdienste hinzuweisen. Wir freuen uns über jeden, der zu diesem Anlass mal wieder in die Friedenskirche kommt und sich segnen lässt.

Für alle, die von anderen Orten zur Jubelconfirmation dazukommen wollen, bitten wir dringend um vorherige Anmeldung im Pfarramt: Tel. 0351 838 1741 oder kg.radebeul-frieden@evlks.de.

Pfrn. Annetret Fischer



Bibel und Bier

Sich wundern, lachen, hitzig argumentieren, schweigen, ein Aha-Erlebnis feiern, grübeln, reden, assoziieren, Witze erzählen, ...
gemeinsam Bibellesen ist sehr abwechslungsreich und vor allem immer wieder erhellend im vollen Sinn. Ich lade Sie herzlich ein, ob Tee, Wasser, Bier... das gesellige Bibellesen soll eine Bereicherung sein für das eigene Leben und für unsere Gemeinschaft miteinander.

Der nächste Abend ist am Donnerstag, 1. Juni 2023,

19.30 Uhr im Pfarrerrzimmer oder auf dem Balkon des Prescherzimmer (wenn es schön warm ist).

Pfrn. Annegret Fischer

Crash-Kurs-Kirche

Herzliche Einladung zu diesen vier Abenden im Mai, an denen es darum geht, die Grundzüge und wesentlichen Themen unseres christlichen Glaubens zu verstehen und zu diskutieren. Wer mag, kann diesen Kurs auch als Taufvorbereitungskurs verstehen.

Dienstag, 2. Mai 2023, Die Bibel:

Was ist mein roter Faden im Leben?
(Die Frage nach Gott)

Dienstag, 16. Mai 2023, Das Kirchenjahr:

Welchen Rhythmus lebe ich?
(Das Glaubensbekenntnis)

Dienstag, 23. Mai 2023, Der Gottesdienst:

Worauf kommt es an?
(Taufe und Abendmahl)

Dienstag, 30. Mai 2023, Das Gesangbuch:

Und, wie betest Du? (Das Vaterunser)
Wir treffen uns **jeweils 19.30 Uhr** im Pfarrerrzimmer, Altkötzschenbroda 40. Jeder ist willkommen. Sie können sich vorab anmelden oder einfach dazukommen. Falls Sie Fragen haben, nehmen Sie gern Kontakt auf: annegret.fischer@evlks.de.

Pfrn. Annegret Fischer

Reise nach Stockholm



In diesem Jahr feiert unsere schwedische Partnergemeinde St. Gertrud am Sonntag Kantate (7. Mai 2023) ihr 450-jähriges Jubiläum. Aus unserer Gemeinde wird unsere Kirchenvorstandsvorsitzende Gertraud Schäfer zusammen mit einer kleinen Reisegruppe von 10 Personen zu diesem Anlass nach Stockholm reisen und unsere Gemeinde in Stockholm zum Festakt repräsentieren. Wir wünschen unserer Partnergemeinde ein glückliches Fest zu diesem besonderen

Jubiläum und senden Segenswünsche von Kötzschenbroda nach Stockholm.

Ein Waffenstillstand vor 378 Jahren verbindet uns mit Schweden in besonderer Weise. Im Andenken an diesen bedeutenden Vertrag zwischen Schweden und Sachsen, der dem Frieden in Europa nach dem 30-jährigen Krieg den Weg bahnte, beten und engagieren wir uns auch heute gemeinsam für den Frieden in Europa.

Pfrn. Annegret Fischer

Ökumenische Radtour 2023

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Radtour 2023. Sie waren noch nicht dabei? Diese Radtour ist einfach erholend. Radeln, reden, fröhlich sein. Der Wind und die Sonne und die Bewegung, der Kopf wird frei, die Gemeinschaft erfrischt. Also, probieren Sie es einfach mal aus und melden Sie sich an.

Die Radtour startet am Samstag, 2. September 2023, in Schmilka an der Elbe. Bis dorthin fahren wir ab Radebeul mit der S-Bahn. Nach dem

ersten Abschnitt entlang des Elberadweges überqueren wir zwischen Malé Březno und Ustek einen Ausläufer des Böhmisches Mittelgebirges. Daher ist das Streckenprofil dieses Jahr wieder etwas sportlicher.

Von Schmilka bis Ústětk sind es aber ungefähr nur 50 km. Der Ort Ústětk wurde im 11. Jahrhundert gegründet und ist ein Zentrum des Hopfenanbaus in Europa. Die Stadt gehört zum städtischen Denkmalreservat in Tschechien und hat einige nette Sehenswürdig-



keiten zu bieten. Sie wurde mehrfach als Kulisse für Spielfilme genutzt. Zurück geht es am Sonntag, 3. September.

Anmeldung bitte an:

annegret.fischer@evlks.de.

*Pfrn. Annegret Fischer
und Lutz Schmiedchen*



KINDERHAUS

Gott lädt uns ein an seinen Tisch

Abendmahlsfeier des Kinderhauses am Gründonnerstag

Gemeinsam am Tisch sitzen, miteinander essen und trinken, reden, singen und beten – gemeinsame Mahlzeiten in der Familie, sofern sie noch möglich sind, gehören zu den wertvollsten Augenblicken. Auch im Kinderhaus ist das gemeinsame Essen ein wichtiger Bestandteil unseres Tages. Nicht nur unser Grundbedürfnis nach Nahrung, auch nach Gemeinschaft, Geborgenheit und Zusammengehörigkeit wird dadurch gestillt. Besonders schön sind Mahlzeiten zu besonderen Anlässen. Der festlich geschmückte Tisch, mit besonderem Geschirr zum Geburtstag, das leckere Frühstücksbüfett anlässlich von Festen, an dem man sich nach Herzenslust bedienen kann und nicht zuletzt unser kreatives, von den Eltern gefülltes Sommerfestbüfett. Die Kinder lieben diese gemeinsamen Mahlzeiten, die dazugehörigen Rituale und fühlen sich zu Hause.

Jetzt ist Passions- und Osterzeit und ein ganz „besonderes Essen“ tritt in den Mittelpunkt.

Jesus feiert das letzte Abendmahl mit seinen Freuden. Wir hören in den Wochen vor Ostern die Geschichte vom Gründonnerstag. Wir machen uns Gedanken über das Brot

und den Wein, die besondere Gemeinschaft der Jünger mit Jesu. Wir teilen Brot und Saft und reichen uns gegenseitig den Kelch. Viele Aspekte des Abendmahls sind den Kindern unmittelbar zugänglich. Sie erleben die Gemeinschaft, erspüren die symbolische Bedeutung der Worte Jesu: „Wenn ihr zum Zeichen eurer Gemeinschaft das Brot brecht, dann bin ich in eurer Mitte. Und wenn ihr gemeinsam aus dem Kelch trinkt, dann wird der Bund, den Gott durch mich mit euch geschlossen hat, bekräftigt.“ Für sie kann eine erinnernde Erzählung zur gegenwärtigen Realität werden.

Am Gründonnerstag feiern wir dann jedes Jahr das Abendmahl im Luthersaal. Mit allen Kindern, den Großen des Hauses und unserer Pfarrerin Annegret Fischer decken wir gemeinsam den festlichen Abendmahlstisch, wir hören noch einmal die Geschichte vom letzten Abendmahl und reichen uns Brot und den „echten“ Kelch. Die Atmosphäre im Luthersaal, das Abwarten, bis der Kelch zu mir kommt, Empfangen und Weiterreichen von Brot und Wein an meinen Nachbarn lässt die Kinder intuitiv ein Stück des Geheimnisses erfassen. Mit großem Ernst zelebrieren sie das Abendmahl und erleben „Gott lädt uns ein an seinen Tisch“. *Anne Bretschner*

Fotos: Kinderhaus

Bibliodrama-Wochenende

„Wenn einer zu reden beginnt, wo Grenzen verhärtet sind ...“ (Mt 8, 5-13)

Biblische Geschichten erzählen in verdichteter Weise Lebens- und Glaubenserfahrungen der Menschen. Bibliodrama ist eine Möglichkeit, diesen Schatz zu entdecken und zu erleben.

Sie sind eingeladen. Lassen Sie sich von persönlichen, gesellschaftlichen und politischen Fragen anrühren und in Bewegung bringen.

Mit vielfältigen Methoden wollen wir die Geschichte ansehen, hören, anfassen, fühlen, spielen, ...

Zeit: 1. bis 3. September 2023

Beginn 18.00 Uhr / Ende: 13.00 Uhr
Kosten für VP-Ü-Kurs: 236 Euro EZ / 221 Euro DZ / 146 Euro ohne Übernachtung (Begrenzte TN-Zahl: 16)

Leitung: Uta Riese (Bibliodramaleiterin GfB) / Maria Salzmann (Bibliodramaleiterin GfB)

Ort: Kloster Marienthal /Sornzig, 04769 Mügeln, Klosterstr.16

Anmeldung: bis 10. Mai 2023 bei

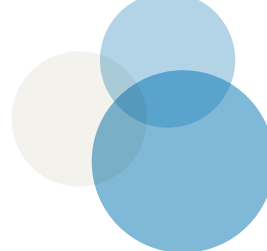
Uta Riese / uta.riese@gmx.de /

Tel.: 03436488876

Mit der Anzahlung von 50 Euro auf folgendes Konto ist man angemeldet.

Uta Riese / Kennwort: Bibliodrama im Kloster Sparkasse Leipzig

IBAN: 8186 0555 9223 0026 2765



Eine Welt ist mehr als Kaffee

Erinnern Sie sich noch an die Ökumenische Versammlung – damals, 1989 in Dresden? Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung waren die großen Themen der Zeit.

„Glaubt nicht, daß wir alles wissen, aber glaubt, daß wir alles tun wollen“, so schrieben die Delegierten im Abschlussdokument in ihrem Brief an die Kinder.

Viele Menschen wurden aktiv. Aus unserer Gemeinde stiegen im Februar 1990 zwei Frauen und ein Mann in den Zug, um den Eine-Welt-Laden in Aurich/Niedersachsen zu besuchen. Zurück kamen sie mit vielen Ideen: Wir könnten eine Eine-Welt-Gruppe bilden, die sich mit dem Thema Gerechtigkeit beschäftigt; wir könnten versuchen, einen Laden aufzubauen, in dem wir Eine-Welt-Produkte anbieten, und vieles mehr.

Im Sommer 1990 gründete sich eine Aktionsgruppe mit dem Ziel, einen Laden zu eröffnen und Bildungsarbeit zu betreiben. Der Eine-Welt-Laden öffnete ein Jahr später seine Türen. Die Produkte sind fair gehandelt, d.h. die Erzeuger werden gerecht entlohnt. Ihnen und ihren Familien wird durch den fairen Handel ein menschenwürdiges Leben ermöglicht.

1995 wurde der EINE WELT e.V. gegründet. Besonders in den Kirchgemeinden wurde informiert, in Schulen wurden Bildungsveranstaltungen für Kinder angeboten, die Konfis konnten im Laden mithelfen, nach Gottesdiensten und an besonderen Tagen wurden Eine-Welt-Produkte in Luther- und Friedenskirche und der Christ-König-Gemeinde angeboten.

Ein besonderes Projekt ist seit 1996 die Unterstützung eines Kinderzentrums in Octavio Ortiz in El Salvador. Mit unseren Spenden finanzieren wir den Lohn der Kindergärtnerinnen, ebenso wird ein Lehrer der benachbarten Schule finanziell unterstützt. Diese Schule erhält auch Geld, um das Schulessen mit Gemüse, Obst und Fleisch aufzubessern.

Auch Sachspenden sind in den vergange-

nen Jahren auf den Weg gebracht worden. Allein im vergangenen Jahr konnten 14.000 Euro durch Spenden und Gewinne aus dem Ladenverkauf für die Unterstützung einge-



Astrid Kretzschmar, Barbara Fischer und Birgit Roscher vor dem Eine-Welt-Laden in Altkötzschenbroda

setzt werden.

Im Laden in Altkötzschenbroda werden aber nicht nur fair gehandelte Produkte aus fernen Ländern angeboten. Ein Teil des Sortiments kommt auch aus Werkstätten, in denen behinderte Menschen arbeiten.

Sie sind herzlich eingeladen, sich im Laden umzuschauen, vielleicht finden Sie etwas, was Ihnen gefällt oder was Sie verschenken können.

Natürlich gibt es z.B. fair gehandelten Kaffee mittlerweile fast überall – aber unser Gewinn kommt zu 100% den Erzeugern zu gute. Denn alle Mitarbeitenden im Laden machen ihre Arbeit ehrenamtlich.

Haben Sie Lust, im Eine-Welt-Verein mitzutun? Wir suchen dringend Personen, die uns beim Verkauf unterstützen. Sie müssen ja nicht gleich Mitglied werden und können sich erst einmal alles in Ruhe ansehen. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie uns im Laden an.

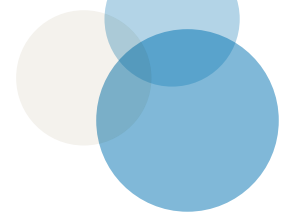
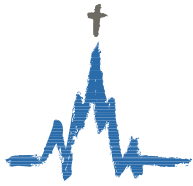
Wir freuen uns auf Sie!

Eine-Welt-Laden

Altkötzschenbroda 32,
01445 Radebeul,
Tel. (0351) 830 74 80,
Email:

kontakt@eine-welt-radebeul.de

Nach der Schließzeit im Winter (wir konnten den Laden nicht heizen) ist der Eine-Welt-Laden wieder von Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr geöffnet, Dienstag zusätzlich von 10 bis 13 Uhr.



Pfarrer Björn Fischer war von 2015 bis 2020 Pfarrer in der Friedenskirche in Radebeul.

Abschied von Pfarrer Björn Fischer

Liebe Geschwister im Kirchspiel, ganz besonders: Liebe Friedenskirchgemeinde,

vor fast zwei Jahren wurde ich gebeten, eine Krankheitsvertretung im Kirchspiel Dresden-Neustadt zu übernehmen. Daraus hat sich ein Weg entwickelt, der jetzt in einer festen Pfarrstelle für mich dort mündet. Mein Predigtschwerpunkt wird weiter die Dreikönigskirche bleiben, außerdem übernehme ich die Pfarramtsleitung in der Neustadt.

Deshalb ist es jetzt Zeit für dieses kleine Wort des Abschieds. Ich bin aus tiefstem Herzen dankbar für die Zeit, die ich „in Frieden“ sein durfte. Vor allem die Radebeuler Gottesdienste werden für immer eine Licht- und Wärmequelle in meiner Erinnerung sein. So viel Musik, so viele aktive Menschen, so viel Glanz Gottes in der Welt!

Und dann natürlich: So viel Wohlwollen. Gute Atmosphäre. Einsatz. Herzblut. Miteinander reden. Das herausragende Team. Der Weg zum Kirchspiel. Die „Sonntagsgrüße“. Zum Schluss der neue Gemeindebrief. Unwahrscheinlich viele und schöne Einladungen, Gespräche, Tischgemeinschaft,

tolles Essen (... das könnte ja vielleicht weitergehen).

Und jenseits aller Worte: Wie Ihr uns mit Caspar durch die schwere Zeit getragen habt. Seine Lebensenergie ist auch Radebeuler Gemeindekraft.

Es hatte sich für mich nicht abgezeichnet, dass ich Radebeul so „schnell“ verlasse (nach fünf aktiven Jahren; inzwischen sind wir fast acht Jahre hier). Manches wird anders als gedacht. Aber jetzt will ich weitergehen und das Gute behalten – und das ist sehr viel. Allen, die bleiben: Seid froh, dass Ihr zu dieser Gemeinde gehört!

Was passiert jetzt mit Fischers? Wir wohnen weiter auf der Harmoniestraße. Ich treffe viele in der Bahn. Annegret bleibt Ihre/Eure Pfarrerin und bekommt in Kürze auch offiziell unsere bisher geteilte Pfarrstelle allein übertragen. Es soll noch einen kleinen Abschied von mir geben, mit einer schönen Andacht an einem lauschigen Frühsommerabend. Und dann ist eine neue Zeit – und das ist, wie geschrieben steht, ja nichts Neues.

Pfr. Björn Fischer

DANKE für segensreiche Jahre in unserer Gemeinde

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die Zeit zurück, die Björn-Hendrik Fischer als Pfarrer in der Friedenskirchgemeinde aktiv im Verkündigungsdienst tätig war, das Gemeindeleben gestaltete und das Pfarramt führte. Dies waren sehr intensive Jahre, in denen wir mit einer schwierigen Vakanzsituation umzugehen hatten und uns die landeskirchliche Strukturreform besonderes abverlangte.

Wir haben in den verschiedenen Arbeitsfeldern nicht nur in der Friedenskirchgemeinde, sondern auch im Prozess der Kirchspielgründung seinen Ideenreichtum und sein großes Engagement, seine Ruhe, Besonnenheit, Zugewandtheit und fundierten Kenntnisse geschätzt. Viele tragen eigene prägende Erlebnisse, Begegnungen, Gespräche und Bilder in sich, wofür sie „Danke“ sagen möchten. Dafür wird es Raum und Zeit geben bei einer

gemeinsamen festlichen Abendandacht mit anschließendem fröhlichen Beisammensein. Genauere Informationen dazu werden sobald als möglich veröffentlicht (Internetseite, Schaukästen, Pfarramt).

Heute möchten wir – die Friedenskirchgemeinde und das Kirchspiel in der Löbnitz – Pfarrer Fischer ein großes DANKE sagen für seinen Dienst. Wir wünschen Ihnen/Dir mit einem weinenden und einem fröhlichen Auge weitere segensreiche Dienstjahre und persönliche Lebenswege in der Gewissheit des Wortes aus Psalm 119,105: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg“, welches wir so oft von der Kanzel am Ende der Predigt hörten.

*Gertraud Schäfer für den
Kirchenvorstand und die Kirchgemeindev
vertretung Radebeul-Frieden*



Pfarrer Björn Fischer rennt im Talar beim Radebeuler Spendenlauf 2018.

Monatsspruch April

Christus ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende. Röm 14,9

August-Bebel-Straße 67 01468 Moritzburg/ OT Reichenberg Kirche Reichenberg	Schlossallee 38 01468 Moritzburg Kirche Moritzburg	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald Kapelle zum guten Hirten	
9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Kirche Reichenberg Pfrn. Maren Lüdeking und Konfis			2. April Palmsonntag
19.30 Uhr Tischabendmahl im Gemeindesaal	16.30 Uhr Musikalische Andacht im Seniorenzentrum		6. April Gründonnerstag
9.30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag Pfrn. Maren Lüdeking	14 Uhr Musik zur Sterbestunde OKR Friedemann Oehme Kantorin Barbara Albani		7. April Karfreitag
			8. April Karsamstag
23 Uhr Osternacht Vorbereitungskreis			8./9. April Osternacht
11 Uhr Familiengottesdienst Vorbereitungskreis	6 Uhr Ostermette OKR Friedemann Oehme, Andreas Lindner 9.30 Uhr Festgottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking		9. April Ostersonntag
9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Reichenberg Prädikantin Ulrike Proschmann			10. April Ostermontag
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Wolfram Salzmann		16. April Quasimodogeniti
9.30 Uhr und 11.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation Pfrn. Maren Lüdeking	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Matthias Albani		23. April Misericordias Domini
			28. April Freitag
9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Friedrich Drechsler	9.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation Pfrn. Maren Lüdeking		30. April Jubilate



Vielen Dank an das Diakonenhaus für die „Winterkirche“

Osteater
20. April, 19 Uhr
Reichenberg
siehe S. 26

Moritzburger Friedensgebete

Bei aller Hilflosigkeit tut es gut, gemeinsam beten zu können. Seien Sie herzlich dazu eingeladen!
Montags 18 Uhr,
Gemeindesaal Moritzburg

Die Lutherkirche ist von April bis Oktober täglich geöffnet
Turmbesteigung & Orgelmusik
s.S.21

Mittagsgebet für den Frieden

werktags 12-12.10 Uhr
Kapelle des Ev. Bildungszentrums Moritzburg

Gottesdienste anderswo ...

Gottesdienst im Radebeuler Seniorenheim „Am Weinberg“
Donnerstag, 25. Mai,
10.30 Uhr

Gottesdienste im Seniorenzentrum Moritzburg:
19. April, 16 Uhr
10. Mai, 16 Uhr

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Elblandklinken
9. April, 10 Uhr
7. Mai, 10 Uhr

(Änderungen vorbehalten)



Kindergottesdienst



Abendmahl



Kirchencafé



Taizé



Taufgedächtnis












Musik



Taufe(n)

GOTTESDIENSTE IM MAI 2023

	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul Friedenskirche mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul Johanneskapelle mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 1 01445 Radebeul Wichernkapelle	Kirchplatz 1 01445 Radebeul Lutherkirche mit Gemeindehaus
7. Mai Kantate	10 Uhr Gottesdienst mit Kindermusical Pfrn. Annegret Fischer 	15 Uhr Kirchenkaffee 16 Uhr Festliche Musik und Texte zum Sonntag Kantate mit Chor, Bläsern und Instrumentalisten Dorothea Franke/ Pfrn. Angelika. Lentz		10 Uhr Gottesdienst mit Chormusik Pfr. Christof Heinze Kammerchor 
14. Mai Rogate	10 Uhr Gottesdienst im Lößnitz-Station, Radebeul Spendenlauf (s.S.8)			
18. Mai Christi Himmelfahrt	10 Uhr gemeinsamer am Dippelsdorfer Pfrn. Maren Lüdeking,			
20. Mai Sonnabend				11 Uhr Konfirmationsgottesdienst I Pfrn. Anja Funke 
21. Mai Exaudi	10 Uhr Gottesdienst mit Gastchor Pfrn. Annegret Fischer 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr.i.R. Wolfram Salzmann		17 Uhr Musikalische Vesper Kammerchor (s.S.10)
28. Mai Pfingstsonntag	10 Uhr Gottesdienst Landesbischof i.R. Jochen Bohl 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Angelika Lentz	11 Uhr Gottesdienst Pfrn. Angelika Lentz 	10 Uhr Konfirmationsgottesdienst II Pfrn. Anja Funke 
29. Mai Pfingstmontag	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der (Bei Regen in Ökumenischer			
4. Juni Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Pfrn. Annegret Fischer 	9.30 Uhr Festgottesdienst mit Chor zur Jubelkonfirmation Pfrn. Angelika Lentz 		10 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Pfr. Christof Heinze

PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

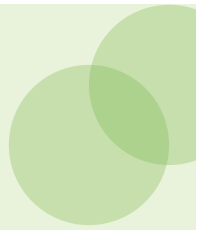
7.5. Kantate Kirchenmusik

18.5. Christi Himmelfahrt Weltmission

29.5. Pfingstmontag Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband

Monatsspruch Mai

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag. Spr 3,27





















August-Bebel-Straße 67 01468 Moritzburg/ OT Reichenberg Kirche Reichenberg	Schlossallee 38 01468 Moritzburg Kirche Moritzburg	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald Kapelle zum guten Hirten
10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Reichenberg Diakonin Friederike Knittel, Kantorin Barbara Albani		
9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking 	10.30 Uhr Jugendgottes- dienst „Abpiff“ Diakon Steve Müller & Team	11 Uhr „Gottesdienst Anders“ Gottesdienst-Anders- Team
Gottesdienst im Kirchspiel Teich Pfr. Christof Heinze		
11 Uhr Gottesdienst OKR Friedemann Oehme	9.30 Uhr Gottesdienst OKR Friedemann Oehme	
9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking 	11 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking	
Schlosserrasse in Moritzburg (der Kirche Moritzburg) Arbeitskreis		
9.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Pfrn. Maren Lüdeking 	11 Uhr Gottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking 	



Traubensaft steht in allen
Abendmahlsgottesdiensten bereit.

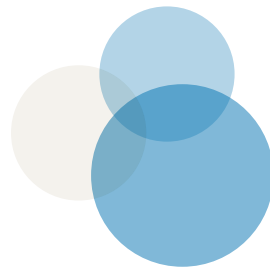
- Kindergottesdienst
- Abendmahl
- Kirchencafé
- Taizé
- Taufgedächtnis
- Musik
- Taufe(n)

	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul Friedenskirche mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul Johanneskapelle mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 1 01445 Radebeul Wichernkapelle	Kirchplatz 1 01445 Radebeul Lutherkirche mit Gemeindehaus
2. April Palmsonntag	10 Uhr Familiengottesdienst 7er Konfis, Ulrike Wenzel Pfrn. Annegret Fischer  	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr.i.R. Michael Schleinitz		10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pfrn. Anja Funke  
6. April Gründonnerstag		19 Uhr Passionsspiel Pfrn. Annegret Fischer 		18 Uhr Tischabendmahl mit Erstem Abendmahl Konfis Kl. 7 Pfrn. Anja Funke 
7. April Karfreitag	10 Uhr Gottesdienst mit Kammermusik Pfrn. Annegret Fischer  	9.30 Uhr Gottesdienst mit Chor Pfr.i.R. Wolfram Salzmann		10 Uhr Gottesdienst Pfr. Christof Heinze 15 Uhr Johannespassion Konzert , Kammerchor
8. April Karsamstag	Stille Zeit – Unsere Glocken schweigen			
8./9. April Osternacht		5.30 Uhr Osternacht mit Posaunen Pfrn. Annegret Fischer 		5.30 Uhr Osternachtfeier mit Taufen Pfrn. Anja Funke, Pfr. Christof Heinze 
9. April Ostersonntag	10 Uhr Festgottesdienst mit Kantorei Pfrn. Annegret Fischer 	9.30 Uhr Festgottesdienst für Groß und Klein mit Chor und Kurrende Pfrn. Angelika Lentz, Dorothea Franke		10 Uhr Familiengottesdienst Diakon Christian Rothe, Pfrn. Anja Funke 
10. April Ostermontag	10 Uhr Gottesdienst Pfrn. Angelika Lentz		9.30 Uhr Gottesdienst OLKR i.R. Dr. Christoph Münchow	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Christof Heinze
16. April Quasimodogeniti	10 Uhr Gottesdienst Präd. Dr. Thomas Sommer 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr.i.R. Christian Mendt		10 Uhr Gottesdienst Pfr. Christof Heinze Möglichkeit zur persönlichen Fürbitte und Segnung.  
23. April Misericordias Domini	10 Uhr Gottesdienst mit Kammermusik Pfrn.i.R. Brigitte Schleinitz  	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Konfirmation Pfrn. Annegret Fischer  		10 Uhr Gottesdienst Pfr. Christof Heinze 
28. April Freitag	18 Uhr Abendmahlsfeier der Konfirmanden 			20 Uhr Taizé Gottesdienst 
30. April Jubilate	11 Uhr Konfirmation mit Projekt- u. Jugendchor Pfrn. Annegret Fischer 13 Uhr Konfirmation mit Posaunenchor Sup. Albrecht Nollau 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Angelika Lentz 	9.30 Uhr Gottesdienst Präd. Renata Heinrich	10 Uhr Gottesdienst Pfrn. Anja Funke  

PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

7.4. Karfreitag Sächsische Diakonissenhäuser , **9.4. 1. Ostertag** Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)

23.4. Misericordias Domini Posaunenmission und Evangelisation



Gruppen & Kreise

Besuchsdiensttreff für Ältere

4. April, 19.30 Uhr im Lutherhaus

Besuchsdiensttreff für Neuzugezogene

17. April, 19.30 Uhr im Lutherhaus

Musikgottesdienst („Freshmaker“)

16. April / 21. Mai, 18 Uhr im Mega-Drome, Meißner Straße 507

Posaunenchor

montags, 19 Uhr

Seniorenkreis Frieden

Donnerstag, 27. April, 14.30 Uhr

Seniorenkreis Johannes

Dienstag, 11. April, 14.30 Uhr

Seniorenkreis Wichern

Freitag, 14. April, 14.30 Uhr
Ab Mai gehen wir mit den Seniorenkreisen bei schönem Wetter und höheren Temperaturen raus. Alle Seniorenkreise, die aufgrund der Heizperiode verlegt wurden, finden wieder am ursprünglichen Wochentag statt.

Donnerstag, 4. Mai, 14.30 Uhr, Wichernkapelle
Donnerstag, 11. Mai, 14.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
Donnerstag, 25. Mai, 14.30 Uhr, Altkötzschenbroda

Volksmissionskreis

2. April / 7. Mai, jeweils 16 Uhr im Luthersaal

Stadtgebetskreis

13. April, 19.30 Uhr, Lutherhaus der Friedenskirche/Prescherzimmer, Thema: Auf das Hören kommt es an
4. Mai, 19.30 Uhr, Rathaus Radebeul, Pestalozzistr. 6, Thema: Du sollst Gott mehr gehorchen als den Menschen!

Musikgruppen in Johannes

Mittwoch 15.30 Uhr, Kurrende Schulkinder, 16.30 Uhr
Johannesspatzen ab 3 Jahren 19.30 Uhr Kapellenchor

Tanzkreis

3. April, 8. und 22. Mai, jeweils 17.15 Uhr im Luthersaal

Meditationskreis in der Johanneskapelle

11. April / 9. Mai, 19.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus

Kreis in der Kapelle

Freitag, 21. April und 12. Mai, 19.30 Uhr
(nähere Infos bei Monika Richter, Tel. 0351 25657515)

Wichernchor

Montag, 3. und 17. April, 8. und 22. Mai, jeweils 19.30 Uhr in der Wichernkapelle
(nähere Infos bei Wolfgang Michel, Tel. 0351 8309381)

Wir suchen einen Bufdi

in der Ev. Friedenskirchengemeinde Radebeul, zum frühest möglichen Zeitpunkt

Bei einem Bundesfreiwilligendienst (Bufdi) in der Kirchengemeinde helfen Sie im Team der Gemeinde mit. Dazu gehören Pfarrer*innen, Mitarbeiter*innen für Kinder- und Jugendarbeit, Kirchenmusiker*innen, Verwaltungskräfte und ehrenamtlich Tätige in verschiedensten Bereichen.

Sie unterstützen

- das Team der Offenen Kirche
- bei den Vorbereitungen und Durchführungen vielfältiger Gemeindeveranstaltungen in den Bereichen Kirchenmusik, Jugendarbeit oder Festen

Sie haben die Möglichkeit

- eigene kleine Projekte vorzubereiten und durchzuführen
- Einblicke in ein aktives Gemeindeleben zu erhalten
- im Bereich Offene Kirche interessierte Touristen aus ganz Europa kennenzulernen

Sie erhalten

- einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Themen einer Kirchengemeinde
- interessante Blicke „über den Tellerrand“ während Bildungsveranstaltungen
- Taschengeld, Unterkunfts- und Verpflegungsgeld
- Sozialversicherungsleistungen
- 24 Tage Urlaub

Der Einsatz erfolgt von Montag bis Freitag – für Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre mit 40 Stunden pro Woche. Für über 27-jährige ist der Einsatz auch mit 21 oder 30 Stunden/Woche möglich.

Kontakt über: Diakonisches Werk Sachsen Freiwilligendienste

Obere Bergstr. 1, 01445 Radebeul

Telefon: 0351-8315131

Email: freiwilligendienst@diakonie-sachsen.de

Internet: www.mensch-einfach-machen.de





Krabat – Eine Klanginstallation frei nach sorbischen Sagenmotiven zum Osterfest

Die sorbische Sage erzählt, wie der Lehrjunge Krabat in der unheimlichen „Schwarzen Mühle“ in den Machtbereich des bösen Meisters gerät. Wer einmal sprichwörtlich in dieser Mühle steckt, kann sich nicht mehr selbst befreien. Ihn erwartet der Tod, den am Ende eines jeden Jahres der Meister für einen der Lehrjungen verfügt, um sich selbst damit zu verjüngen. Aber an der Liebe der Kantorka (Vorsängerin), der Krabat in der Osternacht begegnet, zerbricht letztlich das Machtssystem des Meisters. Ihrer Liebe gelingt es, Krabat unter den anderen in Raben verwandelten Lehrjungen zu erkennen und damit zu erlösen.

Die Krabat-Adaption von Andreas Janek (Text) und Georg Schmalfuß (Musik) sieht Ostern im Zentrum der Geschichte. Der Zuhörer wird auf eine innere Reise mitgenommen, an deren Anfang Ostern als bloße Tradition steht. An ihrem Ende jedoch wird das Ostergeschehen als der eigentliche Anfang und Grund des Lebens gesehen. Somit ist auch der Choral „Christ ist erstanden“ das musikalische Hauptmotiv der elfminütigen, reich instrumentierten Crossover-Komposition, die vom **16. April bis zum 1. Mai täglich von 20-21 Uhr** in der Lutherkirche Radebeul zu erleben sein wird.

Georg Schmalfuß

Jubelkonfirmation am 4. Juni

Vielleicht ist es für Sie gerade in diesem Jahr dran, sich an Ihre Konfirmation zu erinnern? Das kann gut tun und dem (Glaubens-)Leben neuen Schwung geben: Wozu habe ich damals bei meiner Konfirmation „Ja“ gesagt? Wie lautete mein Konfirmationspruch? Wer gehörte alles zu meiner Konfirmandengruppe? Was macht meinen Glauben heute aus? Wofür möchte ich heute besonders um Gottes Segen bitten? Egal, ob Sie in unserer

Lutherkirche oder in einer anderen Kirche konfirmiert wurden. Sie sind eingeladen, sich segnen zu lassen für die Zeit, die vor Ihnen liegt! Außerdem können Sie im Anschluss gern an einem gemeinsamen Kirchenkaffee teilnehmen. Damit wir besser planen können, freuen wir uns über Ihre **Anmeldung** im Pfarramt bis zum **30.5.23**.

Cathrin Hagen und Pfr. Christof Heinze

Konfi-Vorstellungsgottesdienst
am Palmsonntag,
2. April, 10 Uhr in der
Lutherkirche,
mit Kirchenkaffee

Konfirmationen 2023

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr 36 junge Menschen in der Lutherkirche konfirmiert werden möchten. Wir feiern unsere beiden **Konfirmationsgottesdienste am Samstag, 20. Mai, um 11 Uhr und am Pfingstsonntag, 28. Mai um 10 Uhr.**

Wir hoffen, dass Ihr Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Eurer Konfizeit viele gute Impulse für Euren Glauben und Euer Leben mitnehmen könnt. Wir wünschen Euch, dass Beziehungen und die Gemeinschaft, die in dieser Zeit gewachsen sind, Euch weiter tra-

gen. Und wir freuen uns, wenn Euch unsere Gemeinde als Ort für Euch junge Menschen lieb geworden ist und bleibt. Unsere Türen stehen Euch offen!

Liebe Menschen in unserer Gemeinde, bitte begleiten Sie unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden auch im Gebet und nutzen Sie die Möglichkeiten zu Gespräch und Austausch mit den Jugendlichen, wenn sie sich ergeben.

*Pfrn. Anja Funke
im Namen des ganzen KonfTeams*

DIE JUNGEN SENIOREN DER LUTHERKIRCHGMEINDE

Ukrainekrieg und die Rolle orthodoxer Kirchen

Die Jungen Senioren laden interessierte Gruppen und Kreise und darüberhinaus interessierte Bürger herzlich zu diesem Abend am Donnerstag, den **27. April 19.30 Uhr ins Kirchgemeindehaus** – Kirchplatz 2, 01445 Radebeul – zum Vortrag und anschließendem Gespräch mit Frau Dr. Julia Gerlach ein. Pfarrer Christian Mendt moderiert den Abend.

Frau Dr. Gerlach schreibt: Längst hat Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine die religiöse Sphäre erreicht. Kirchengebäude erleiden Zerstörungen und die Ausübung kirchlichen Lebens ist vielerorts erschwert. Positionierungen und Deutungen des Krieges machen Gräben und Risse in der Orthodoxie sichtbar und vertiefen sie, mit Wirkungen über die Grenzen der Ukraine und Russlands hinaus. Politik und Religion sind im Krieg miteinander verschmolzen, so scheint es.

Die Veranstaltung blickt auf den Krieg und seine Auswirkungen auf die religiöse Landschaft in der Ukraine und in Russland. Im Mittelpunkt stehen die politischen Auseinandersetzungen und die Rollen der ukrainischen und russischen orthodoxen Kirchen.

Wie positionieren sich orthodoxe Kirchen und Geistliche zum Krieg? Wie sind theologische Bezüge in der Rechtfertigung des Krieges einzuordnen? Wie geht die orthodoxe Welt mit einer sich durch den Krieg verstärkenden Spaltung um? Was bedeuten die Entwicklungen für die gesellschaftspolitische

Rolle orthodoxer Kirchen? Haben sich die Kirchen im Krieg zu politischen Akteuren entwickelt?



Dr. Julia Gerlach ist Politikwissenschaftlerin mit Regionalfokus auf das östliche Europa und seit 2017 Studienleiterin für Demokratie, Wirtschaft und Soziales an der Evangelischen Akademie Sachsen. Berufliche Stationen u.a. am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin, am Aleksanteri Institut der Universität Helsinki, am Moskauer Staatlichen Institut für Internationale Beziehungen (MGIMO) und an der Staatlichen Agraruniversität Bila Zerkwa/Ukraine.

Wir erhoffen uns Grundkenntnisse zur aktuellen Situation der orthodoxen Kirchen in Ukraine und Russland und ein besseres Verständnis darüber, wie diese Kirchen mit dem Krieg, der „nach Gottes Willen nicht sein darf“, umgehen.

Der Vorbereitungskreis

Begegnung für Trauernde

Herzliche Einladung an alle, die um einen lieben Menschen trauern und in einer kleinen, vertrauten Runde die Trauer, die Sehnsucht, die Hoffnung und ein Stück Alltag teilen wollen. Kommen Sie einfach dazu.

Für Fragen oder Gespräche stehe ich gern zur Verfügung.

Pfrn. Anja Funke

Nächste Treffen: 24. April, 17 Uhr



JUNGE SENIOREN laden ein

Gäste sind herzlich willkommen!

Wir treffen uns in der Regel zu unseren Veranstaltungen im Gemeindehaus der Lutherkirche Radebeul (KGH), Eingang Kirchplatz 2

Do 27.4., 19.30 Uhr KGH „Ukrainekrieg und die Rolle orthodoxer Kirchen“

Wir laden interessierte Gruppen und Kreise und darüber hinaus interessierte Bürger herzlich zu diesem Abend zum Vortrag und anschließendem Gespräch mit Frau Dr. Julia Gerlach ein. Pfarrer Christian Mendt moderiert den Abend.

Do 11.05., „Der Elias“ von F. Mendelssohn-Bartholdy,

die nächste Aufführung der Radebeuler Kantorei, mit KMD Peter Kubath (Die Aufführung ist Dienstag, 3. Oktober 2023, 16 Uhr, Lutherkirche Radebeuler Kantorei, Elblandphilharmonie, KMD Peter Kubath - Leitung)

Weitere Infos bei Maria Lehner: 0351 838 7755



Kindergottesdienst Team



Nächster
Kigotreff:
10. Mai 23, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Gruppen im Fiedlergrund

Alle Pfadfindergruppen und bEngel treffen sich vom **24. April bis 17. Mai (Zeiten s.S.23) im Fiedlergrund**. Da lässt es sich viel besser Toben und die biblischen Geschichten bekommen am Bach und im Wald einen

ganz anderen Zugang. Der Treffpunkt ist am Augustusweg, Ortsausgang. Wir treffen uns auch bei „schlechtem“ Wetter da, ganz zur Not haben wir einen Unterschlupf unter einer Brücke.



Aufnahme in den Stamm

„Ich möchte mit Euch in Gruppe und Stamm als christliche Pfadfinder zusammen leben, für gutes Miteinander und Gerechtigkeit eintreten und Hilfe geben, wo Hilfe nötig ist.“ Mit diesem Versprechen werden am 22. April einige neue Pfadfinder in unseren Stamm aufgenommen. Bei einer Wanderung in die Sächsische Schweiz werden wir die grandiose Schöpfung und unser Miteinander erleben. Genauer in den Gruppenstunden und auf der Homepage.

Christian Rothe



www.lutherkirchgemeinde-radebeul.de/kinder-jugend

Rotfuchs Stammeslager



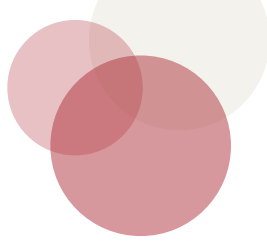
Alle Pfadfinder ab ca. 5. Klasse sind Anfang Juni eingeladen zu einem spannenden Wochenende in die Sächsische Schweiz. Wir sind zu Gast bei der Kirchgemeinde in Reinhardtsdorf und werden in unseren schwarzen und grünen Zelten nächtigen. Tagsüber sind wir zu verschiedenen Herausforderungen unterwegs. Das Singen am Feuer und ein zünftiger Gottesdienst werden auch nicht fehlen. Anmeldungen ab Mai auf der Homepage.

Fotos: Christian Rothe

Pfadistunde für Erwachsene

Auch in diesem Jahr wird wieder auch an die Erwachsenen gedacht! Oft stehen sie etwas traurig am Zaun und schauen dem spannenden Treiben der Kinder zu. Deshalb gibt es am **13. Juni 19.30 Uhr** wieder einen **Pfadfinder >Älternabend<** im Garten neben der

Kirche. Was erwartet Dich? Eine spannende Gruppenaktion, Lieder am Feuer, kleine und große Lebensfragen und Knuspriges zu Naschen. Der Abend findet statt, wenn sich bis zum 7. Juni mindestens 7 Menschen bei Christian Rothe angemeldet haben. Gut Pfad!



In den letzten Wochen ging es teilweise sehr geheimnisvoll in unserem Kinderhaus zu...

Angefangen haben einige unserer Hortkinder gemeinsam mit Kinder aus der evangelischen Schule und Kindern der Kirchgemeinden, in der ersten Winterferienwoche – sie waren „Dem Geheimnis auf der Spur“. Erstmals verbrachten wir die Kinderbibeltage alle gemeinsam im evangelischen Schulzentrum und beschäftigten uns mit Salomo, seiner Segnung zum König, seiner Weisheit, bis



und manchem andern Kostüm die richtige Person zu erraten. Bei Spiel, Tanz und Leckereien im Faschingscafé verbrachten wir einen ausgelassenen Vormittag.

Das letzte „Winterferiengeheimnis“ lösten unsere Vorschüler und Hortkinder gemeinsam in der Lutherkirche. Nachdem wir uns darüber austauschten, wo denn Gott eigentlich wohnt und wo wir ihm in unserem Alltag begegnen, machten sich die Kinder in drei Gruppen zu einer Kirchenentdeckertour auf. Unsere mutigen Detektive beantworteten dabei Fragen, trauten sich in den Kirch Keller, suchten Wilma (unser Kinderhausschaf – welches heimlich am Ausflug teilnahm...).

Bis zum Osterfest begleitet uns das Thema Fasten und Gefühle. Wir „verzichten“ in dieser Zeit auf einiges Spielzeug. Dieses räumten wir in den Keller und werden es nach dem Osterfest wieder heraufholen.

*Eine gesegnete Zeit, Ihr/Euer Lutz Beyer,
Christliches Kinderhaus „Guter Hirte“*



hin zum Besuch der Königin von Saba und dem Feiern eines imposanten Abschlussfestes.

Ein nächstes Geheimnis zu lüften ergab sich für unsere Kinder am Faschingstag, denn es war gar nicht so einfach hinter Astronauten, diversen wilden Tieren, allerlei Feen und Prinzessinne, einem alten Fuchs

Offene Türen in der Lutherkirche Radebeul



Von Mitte April bis Mitte Oktober ist die Lutherkirche in der Regel **täglich bis 18 Uhr** zur Besichtigung und zur stillen Einkehr geöffnet.

Über die Sommermonate erklingt immer **mittwochs 17.30 Uhr Orgelmusik.**

Jeden 1. Samstag im Monat besteht **14 Uhr** die Möglichkeit der geführten **Turmbesteigung.**





ARBEITEN IM EHRENAMT

Taufbaum- / Taufgedächtnispaten gesucht

Nach der coronabedingten Pause wollen wir Sie und Euch gern wieder regelmäßig drei Mal im Jahr zum Taufgedächtnis in unserer

Kirche einladen. Dazu sollen künftig auch wieder alle Kinder bis 12 Jahre eine Einladung bekommen, die vorbereitet und verschickt werden muss. Außerdem benötigt unser Taufbaum in der Kirche einen „Gärtner“ oder eine „Gärtnerin“, damit die Äpfel für die getauften Kinder übers Jahr gut wachsen und dann auch geerntet werden können.

Vielleicht hast Du/ haben Sie Lust, dieses kleine Ehrenamt zu übernehmen

und auf diese Weise die regelmäßige Tauf- und wach zu halten?

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ideen dazu.

Übrigens feiern wir das nächste **Taufgedenken am Sonntag nach Ostern, am 16. April 2023** in der Lutherkirche. Vor allem sind dann alle eingeladen, die in den Monaten Januar bis April getauft wurden.



*Cathrin Hagen,
Christian Rothe
und Pfrn. Anja Funke*

PARTNERGEMEINDE

Zu Besuch in der Partnergemeinde in Klausenburg



Am 26. Februar wurde der 2. Pfarrer (Peter Visky) in unserer Partnergemeinde in den Ruhestand verabschiedet und wir erlebten eine bis auf den letzten Platz besetzte Kirche.

Peter predigte über den Predigttext, den er schon als „Antrittspredigt“ ausgelegt hatte, über das Gebet Salomos zu seiner Salbung zum König.

Er zog einen roten Faden durch 29 Jahre seines Dienstes in dieser Gemeinde.

Viele, viele Menschen verabschiedeten sich von ihm, vom ersten Täufling bis hin zu einem seiner Söhne.

Auch wir waren dabei und erinnerten an die vielen offenen Türen, durch die er gegangen ist und durch die er zukünftig gehen wird. An der Leinwand in der Kirche prangte das Gruppenbild, als die Klausenburger Jugendgruppe vor vielen Jahren unsere Kirchentüren in Radebeul restauriert haben.

Ein zweiter Höhepunkt dieser Reise war die Einweisung für das Personal des Altenheimes in die Nutzung der beiden Pflegebadewannen, die Ende November 2022 geliefert und montiert wurden. Es war zu Herzen gehend zu erleben, wie eine alte Bewohnerin des Heimes sich in der Wanne wohl fühlte und mit dem Badeschaum spielte, sie fühlte sich „zu Hause“. Es waren erleb-



nisreiche, aber auch arbeitsintensive Tage, wo wir viele altbekannte Gemeindeglieder, aber auch Freunde aus anderen deutschen Landeskirchen treffen konnten.

Eins dürfen wir nicht vergessen: die Dankbarkeit und die Grüße von unseren Geschwistern aus der Partnergemeinde aus Klausenburg an Sie alle weiter zu geben.

Michael Roßner

HELFENDE HÄNDE GESUCHT:

Kirchenreinigung

Samstag, dem
29. April 2023 ab
9 Uhr

Helfer melden sich
bitte im Gemeinde-
büro oder bei
Ralf Anhut.



Taizé-Gottesdienst in unserem Kirchspiel und Fahrt nach Taizé im Herbst 2023

Das nächste **Taizé-Gebet in der Lutherkirche ist am 29. April um 20 Uhr.** Herzliche Einladung zu Gesängen, Stille, Gebet, Licht und Hoffnung.

Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene bis 27 Jahre können gern im Herbst 2023, vom **30.9. – 8.10.** mit nach Taizé fah-



ren. Die Anmeldung erfolgt über die Evangelische Jugend in Dresden. Genauer Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief oder über Anja Funke. Ich freue mich, wenn Du dabei bist!

Pfrn. Anja Funke

Gruppen & Kreise

Kirchenmusik

Posaunenchor

mo, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus

Radebeuler Kantorei

di., 19.30 Uhr,
Gemeindehaus

Flötenunterricht*

fr., ab 15 Uhr,
Pfarrhaus bei
Petra Lichtenfeld,
Tel. 0162/4067396

Band der Lutherkirche*

do., 17 Uhr, Pfarr-
hauskeller, Info über
Robert Seidel

Chor »Sing my Soul«*

fr., 19-20.30 Uhr,
Gemeindehaus
mit Robert Seidel,
Tel. 0176/27744724

Angebote für Kinder

Lutherspatzen +

Vorkurrende

(Kindergartenalter)
do., 15.30-16.15 Uhr
mit Peter Kubath
Gemeindehaus

Kindertanz

mi., 16.15 Uhr
Gemeindehaus

Kurrende 2.-4. Klasse
di., 15.30-16.10 Uhr

1. Klasse Di., 16.15-
16.55 Uhr mit
Christiane Grillberger
christiane.grillberger@
loessnitz-kirchspiel.de

**Kinder- und Jugend-
kantorei** (5.-12.
Klasse) di., 17-18 Uhr,

mit Peter Kubath
Gemeindehaus

Pfadfinder

• Neue Gruppe
für Kinder 1./2. Klas-
se, mo., 15 Uhr
FREIE PLÄTZE!

• „Adlerauge“
für Kinder 2./3. Klas-
se, mi., 16 Uhr

• „Leise Pfoten“
für Kinder 3./4. Klas-
se, mo., 16 Uhr

• „Flinke Murmeltie-
re“ für Kinder 5./6.
Klasse: mo., 17 Uhr

• „Schlaue Luchse“
für Kinder 6./7. Klas-
se, mi., 17 Uhr

• „Turmfalken“ für
Jugendliche 7./8.
Klasse, do., 16 Uhr

• Jugendgruppe
„Eule & Eichhorn“
ab 15 Jahre,
mo., 17 Uhr

Fromme bEngel

do., 17 Uhr,
Gemeindehaus
(für Grundschüler)

Krümelkirche

für Kinder von 0-4
Jahren mit Eltern und
älteren Geschwistern
di., 16 Uhr, Gemein-
dehaus und Garten

Jugend

Konfirmanden

Kl. 7, do., 16-17 Uhr,
Kl. 8, do., 17.30 -
18.30 Uhr

Junge Gemeinde*

do., 19 Uhr,
Gemeindehaus

*nicht in den Schulferien

Erwachsene

Gemeindehauskreis

Termine nach Abspra-
che, di., 19.30 Uhr,
Gemeindehaus

Bibelgespräch in der
Seniorenwohnanlage
»Löbnitzblick«,
11. April, 9. Mai
je 10 Uhr

Seniorenachmittag

19. April
17. Mai, je 14 Uhr,
Gemeindehaus

**»Mit Herzen, Mund
und Händen« Bastel-
treff** mo., 14 tägig,
15.30-17.30 Uhr,
Pfarrhaus

**Offener
Gesprächskreis mit
Pfarrer Heinze**

20. April, 25. Mai
je 19.30 Uhr,
Pfarrhaus

Ehepaarkreis

21. April,
19. Mai,
jeweils 19 Uhr,
Gemeindehaus

Aussiedlertreff
nach Absprache

Gebetskreis
mo., 18 Uhr,
Pfarrhaus/Kirche

**Offene Bibelstunde
der Landeskirchli-
chen Gemeinschaft**
mi., 19.30 Uhr
im Pfarrhaus

**Der nächste Gemein-
debrief erscheint am**
24. Mai

Diakonie

Tafelcafé
fr., 14-15 Uhr, im
Gemeindehaus der
Lutherkirche, s.S. 28

Besuchsdienst
31. Mai, 17 Uhr

**Begegnung für
Trauernde**
24. April, 17 Uhr

**Ukraine-Begegnungs-
café**, 4. April 11 Uhr,
Gemeindehaus
Weitere Termine
nach Absprache



**Gemeindeausfahrt:
jetzt schon vormerken**

Die Gemeindeausfahrt der Reichenberger Kirchgemeinde ist dieses Jahr am 3. Mai. Es geht ins Zittauer Gebirge. Vorbei an gepflegten Dörfern mit Umgebendhäusern führt die Fahrt unter anderem auch zur Großschönauer Kirche, die besichtigt wird. Anmeldungen und genauere Angaben gibt es im Pfarramt Reichenberg und bei Brigitte Neumeister.

Gottesdienst mal anders

Unter diesem Motto soll Gemeinschaft im Glauben ungezwungen und gemütlich gelebt werden. Dazu steht die Kapelle zum Guten Hirten im Ortsteil Friedewald an den im Gemeindeblatt veröffentlichten Gottesdienstsonntagen **ab 10.30 Uhr** für Gespräche und Beisammensein bei einer Tasse Tee und Leckereien offen. Der Gottesdienst beginnt um **11 Uhr** und vereint klassische Elemente mit Neuem – eben Überraschungen. Es bietet sich die wunderbare Möglichkeit, den eigenen Glauben zu explorieren und mitunter das eine oder andere zu entdecken. Auch das Musikalische soll nicht zu kurz kommen. Denn Gottesdienst mal anders soll Ort und Begegnung sein, wo sich kleine musikalische Gruppen ausprobieren und an der Ausgestaltung des Gottesdienstes aktiv beteiligt sind. Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren nächsten Besuch in der Kapelle zum Guten Hirten im Ortsteil Friedewald.

Lelia Hendricks-Frenkel



Foto: Irina Nicke-Hinkel



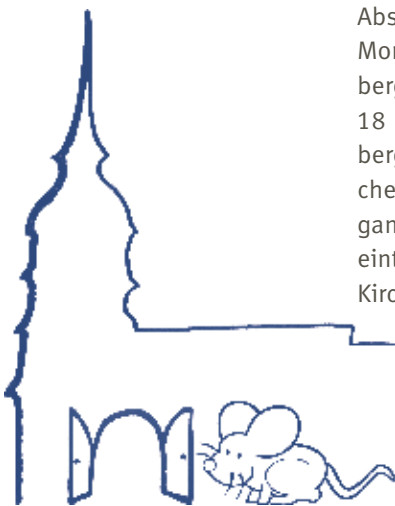
Jubelkonfirmation
Alle Konfirmations-Jubilare sind wieder am Trinitatisfest (4. Juli) eingeladen, ihrer Konfirmation zu gedenken. Bitte melden Sie sich im Pfarramt Reichenberg an – gern auch als ganzer Jahrgang!

**Offene Kirche:
Zeit für die Kirchenmäuse**

Sommerliche Temperaturen locken ins Freie, lassen Menschen unterwegs sein in der schönen Umgebung und vielleicht führt auch ein Abstecher in die Reichenberger Kirche. In den Monaten Juni, Juli und August ist die Reichenberger Kirche wieder samstags von 16 Uhr bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Die Reichenberger „Kirchenmäuse“ begleiten diese Kirchenöffnung. Die „Kirchenmäuse“ das sind ganz unterschiedliche Menschen, die eines eint, die Verbundenheit zur Reichenberger Kirche. Sie stehen für Fragen zur Verfügung, helfen gerne weiter, haben Zeit für ein Gespräch oder sind diskret im Hintergrund, wenn die offene Kirche für ein stilles Gebet aufgesucht wird. Wenn Sie auch Lust verspüren

„Kirchenmaus“ zu werden, dann wenden Sie sich bitte ans Reichenberger Pfarramt: 0351 8305470 oder direkt an mich: 0178 2004560. In der Vergangenheit hatten manche Interessenten gezögert, da sie befürchteten von ihnen würden Kirchenführungen erwartet – diese Sorge braucht nicht sein. Es geht nur um ein verlässliches Dasein für eine begleitete offene Kirche. Meist ist es nur ein Einsatz pro „Kirchenmaus“ in der Sommersaison. Leider liegt unsere sehenswerte Reichenberger Kirche weit ab der üblichen Wanderwege und des Ausflugsverkehrs. Es kann also auch vorkommen, dass in der Öffnungszeiten niemand zum Besuch der Kirche vorbei schaut. So schade dies ist, genieße ich diese Zeit der Stille in der Kirche für mich ganz allein auch.

Kirsten Meier



Osterfrühstück in Moritzburg

Herzliche Einladung zum Osterfrühstück im Anschluss an die Ostermette in das Brüderhaus, Bahnhofstraße 9. Sie können sich gerne bei Frau Lindner (035207/82311) anmelden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Friedrun Lindner



Ev.-Luth.
Kirchgemeinde

MORITZBURG



UNSERE HOMEPAGE IN NEUEM GEWAND

www.kirche-moritzburg.de

Sie suchen im Internet nach dem nächsten Gottesdienst in Moritzburg, haben eine Frage zur Taufe Ihres Kindes, suchen einen Ansprechpartner für Ihr Anliegen oder wollen sich über unsere Kirche informieren? Ab April ist dies nun wieder über unsere gemeindeneinterne Homepage möglich. Sie finden sie, wie gewohnt, unter www.kirche-moritzburg.de. Neben den regulären Informationen wollen wir uns dort auch als eine lebendige Gemeinde vorstellen, alle Interessierten über

Aktuelles informieren sowie zeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten durch das Zusammenwirken unserer Gemeindemitarbeiter, das ehrenamtliche Wirken und die gepflegten Partnerschaften in Moritzburg bestehen.

Sie haben noch Anregungen dazu, können Wissenswertes beisteuern oder wollen sich persönlich engagieren? Nehmen Sie gerne über die verlinkten Personen Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf eine gemeinsame, lebendige Seite!
Stephan Ebschke

GEMEINDE-ENTWICKLUNGS-VISIONSTAG:

Wir haben drei Stunden „gesponnen“..

Sicher ist kein Gold dabei entstanden. Aber es haben 38 Personen unserer Gemeinde am Samstag, dem 28. Januar viele gute Gedanken gesammelt und auf kleine Bauklötzer geschrieben. Mit diesen „Steinen“ wollen wir weiter an unserer Gemeinde bauen.

Das Gemeindeentwicklungsteam wird dies nun sichten und sortieren und der Kirchengemeindevertretung Vorschläge unterbreiten, wie wir daran weiterarbeiten könnten. Damit ist der Prozess aber nicht zu Ende. Wer noch Ideen und Gedanken hat, wie wir unsere Gemeinde weiterentwickeln können, kann sich gerne an uns wenden. Man erreicht uns unter gemeindeentwicklung@kirche-moritzburg.de.

Diakon Friedemann Beyer

Hätten Sie's gewusst?

Es gibt ja die unterschiedlichsten Traditionen rund um das Osterfest. Eine sehr alte, heute fast in Vergessenheit geratene ist die des Osterlachens. Seit dem 14. Jahrhundert war das Osterlachen in einigen Regionen fester Bestandteil des Ostergottesdienstes. Nach der siebenwöchigen Fastenzeit sollte mithilfe eines „Ostermärleins“ (lustige Begebenheit) die Gemeinde zum Lachen gebracht werden. So wollte man den Sieg des Lebens über den Tod und die Freude darüber ausdrücken. Über die Entstehung dieses Brauches ist nichts bekannt, nur dass das Osterlachen auch diente, in lustiger Form Kritik an weltlichen und geistlichen Herren zu üben. Da dies auch gern mal übertrieben wurde, stieß der Brauch im Protestantismus auf wenig Gegenliebe. Aber unsere Freude über das Osterfest mit



Fröhlichkeit zum Ausdruck zu bringen, stände uns heute bestimmt gut zu Gesicht...

Hier noch zwei Kostproben, wie so ein „Ostermärlein“ heute aussehen könnte: „Ein Pfarrer predigt lange, sehr lange. Plötzlich steht einer der Zuhörer auf und geht. Der Prediger ruft ihm hinterher: Wo gehen Sie hin? - Zum Friseur, antwortet der Gefragte. Da hätten Sie auch vor der Predigt hingehen können! - Da war's noch nicht nötig!“ Oder aber: „Würden die Christen erlöster aussehen, würden auch mehr an die Erlösung glauben“, sagte Nietzsche. Ein Predigtlehrer erklärte den angehenden Predigern: „Wenn Ihr vom Himmel predigt, lasst Euer Gesicht strahlen. Wenn Ihr von der Hölle predigt, dann genügt Euer normales Aussehen.“
Viel Freude zu Ostern wünscht Nicola Emmrich!

Übergabe des Staffelstabes im Seniorenzentrum Haus Friedensort



Seit 15. November 2022 bin ich nun schon in Moritzburg. Nach einer Zeit der Übergabe ist mein Vorgänger, Diakon Michael Kahle, nach 25 Jahren Dienst als Heimleiter im Haus Friedensort in den Ruhestand gegangen. Seit dem 1.1.2023 bin ich nun der neue Heimleiter. Bisher hatte ich viele nette Begegnungen und bin herzlich hier im Haus empfangen worden. Mit meiner Frau und unseren drei Kindern wohne ich in Freital. Aber vielleicht findet sich in und um Moritzburg bald ein neues Zuhause für unsere Familie – für Hinweise auf geeigneten Wohnraum bin ich dankbar. Es gab auch bereits erste Kontakte und Gespräche mit der Kirchengemeinde und ich freue mich auf eine segensreiche Zusammenarbeit zwischen der Kirchengemeinde und dem Seniorenzentrum Haus Friedensort. Bleiben Sie behütet!

Ihr Diakon Torsten Göbel

Gruppen & Kreise

Bei Interesse oder Fragen bitte in den Pfarrämtern melden.

Musik

• Kinderchor / Kurrende:

Moritzburg

ab 2. Klasse, do., 15.15 Uhr

Reichenberg

bis 1. Klasse, mi., 16.30 Uhr

ab 2. Klasse, mi., 15.30 Uhr

• Jugendband:

Reichenberg

pausiert derzeit

• Kirchenchor:

Moritzburg

mi., 19.30 Uhr

Reichenberg

di., 19.30 Uhr

• Posaunenchor:

Moritzburg

do., 19.30 Uhr

Reichenberg

do., 19.30 Uhr

• Gospelchor:

Moritzburg

do., 20.45 Uhr

Kinder

• Krabbelgruppe:

Moritzburg

mo, 10 Uhr

• Pfadfinder:

Reichenberg,

alle Gruppen, 14-täglich

1. Biberkolonie

(bis 6 Jahre) mi., 17 Uhr

2. Biberkolonie

(bis 6 Jahre) do., 17 Uhr

1.+2. Wölflingsmeute

(bis 9 Jahre) mo., 16 Uhr

2. Jungpfadfindersippe

(10–13 Jahre) di., 17.30 Uhr

Uhr

4. Jungpfadfindersippe

(10–13 Jahre) do., 17.30

5. Jungpfadfindersippe

(10–13 Jahre) di., 17 Uhr

6. Jungpfadfindersippe

(10–13 Jahre) mo., 17 Uhr

Weiter auf Seite 27



Ev.-Luth.
Kirchgemeinden

REICHENBERG & MORITZBURG

DAS „OSTEATER“ DER REICHENBERGER LAIENSPIELGRUPPE:

Messala und Aquila – ein Osterstück über die Freiheit

Zwei römische Offiziere, ein bunter Haufen verzweifelter Gläubiger und ein leeres Grab. Ganz vielfältig wirkt die Nachricht vom Leben in den Menschen.

Ein Osterstück über Macht und Ohnmacht, Zweifel und Hoffnung – und die Suche nach Freiheit.

Donnerstag, 20. April, 19 Uhr in der Reichenberger Kirche



Christenlehre und Kinderchor

Bis ein/e neue/r Gemeindepädagog/in gefunden ist, wird die Christenlehre vorrübergehend zu folgenden Zeiten stattfinden:

Reichenberg am Mittwoch

13.30 - 14.15 Uhr Klasse 1 und 2

14.30 - 15.15 Uhr Klasse 3 und 4

15.30 - 16.30 Uhr Kinderchor

Kontakt: Christiane Grillberger,
christiane.grillberger@loessnitz-kirchspiel.de

Moritzburg am Donnerstag

16.15 - 17.00 Uhr Klasse 1 - 3

17.00 - 17.45 Uhr Klasse 4 - 6

15.15 - 16.00 Uhr Kinderchor

Kontakt: Steve Müller, 0176-47680031,
steve.mueller@evlks.de

Der neu gegründete **Krabbelkreis** montags 10.00 - 11.30 Uhr findet weiterhin statt.



Verabschiedung von Friederike Knittel: Handpuppen zum Abschied“

Die "heilige Woche" in unseren Gemeinden

Palmsonntag:

- Vorstellung der Konfirmand/innen im gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee, 9.30 Uhr in der Kirche Reichenberg

Gründonnerstag:

- musikalische Andacht 16.30 Uhr im Seniorenzentrum
- Tischabendmahlsfeier 19.30 Uhr im Gemeindesaal Reichenberg

Karfreitag:

- Gottesdienst 9.30 Uhr in der Kirche Reichenberg
- Musik zur Sterbestunde 14 Uhr in der Kirche Moritzburg

Osternacht:

- Osternacht 23 Uhr in der Kirche Reichenberg
- Ostermette 6 Uhr in der Kirche Moritzburg

Ostersonntag:

- Festgottesdienst 9.30 Uhr in der Kirche Moritzburg
- Familiengottesdienst 11 Uhr in der Kirche Reichenberg

Ostermontag:

- gemeinsamer Gottesdienst 9.30 Uhr in der Kirche Reichenberg

PFINGSTEN

Wie gewohnt laden wir wieder kirchspielweit am **Pfingstmontag um 10 Uhr** zum **ökumenischen Gottesdienst** auf der Moritzburger Schlossterrasse ein!

ZU

HIMMELFAHRT

gehen wir neue Wege: Wir feiern einen gemeinsamen **Kirchspiel-Gottesdienst um 10 Uhr** am Dippelsdorfer Teich! Vielleicht wird das ja eine neue, verbindende Tradition.

Was macht eigentlich die Jugend?

Seit etwas mehr als einem Jahr lebe ich mit der Jugendarbeitsstelle unseres Kirchspiels. In der Zeit ist viel passiert, doch vieles war für Sie nicht sichtbar. Denn der Reiz für Jugendliche ist es, eigene Räume und Wege zu entdecken. Darum lassen Sie mich in aller Kürze unsere bisherige Jugendarbeit in Moritzburg und Reichenberg vorstellen.

In den Konfi-Zeiten der siebten und achten Klasse begleiten die Teamer*innen, die Pfarrerin Frau Lüdeking sowie ich unsere Konfis zwei Jahre lang. Als Höhepunkte der Konfi-Zeit fallen mir das Pilgern in der siebten Klasse, die Wittenberg-Fahrt und die Konfi-Fahrt nach Rathen in der achten Klasse ein. Ich empfinde es als bemerkenswert, welche persönliche Entwicklung junge Menschen innerhalb von zwei Jahren zurücklegen können.

Sie sind bei dem Wort „Teamer“ hängen geblieben? Nun, es gibt Jugendliche, die hoch motiviert und engagiert unsere Jugendarbeit aktiv mit Leben erfüllen. Weil wir als Christen aufeinander angewiesen sind, arbeiten wir im Team. Darum heißen unsere Ehrenamtlichen Teamer. Jedes Jahr wird es eine Teamer-

Ausbildung geben, die ich leite. Denn mit Konfis und Jugendlichen zu arbeiten, heißt Verantwortung zu tragen. Jugendliche können das und brauchen dafür die Befähigung. Zu sehen, mit welchem Herzblut junge Menschen unsere Kirche prägen, macht mir Mut für die Zukunft. An dieser Stelle und falls das eine*r meiner Teamer*innen liest: Danke, von Herzen!

Zu guter Letzt gibt es die Junge Gemeinde (JG) Moritzburg / Reichenberg. So bunt wie unsere Jugendlichen sind, so bunt sind die JG's. Während der Moritzburger JG-Raum als offener Jugendtreff wahrgenommen wird, ist der JG-Raum in Reichenberg inhaltlich orientierter. Den Wunsch, in ihrer Freizeit einfach sie selbst sein zu dürfen, zu quatschen und einfach zu existieren, verstehe ich sehr. Darum planen wir gemeinsam die Zeiten zwischen den Ferien, damit verschiedene Bedürfnisse abgedeckt werden. So kam es auch, dass wir eine Grillabende am Brüderhaus hatten, wir uns aber auch über seelische Widerstandskräfte austauschten.

Gemeindepädagoge Marvin Lehmann



Fotos: Linus Müller

Wir konfirmieren ...

... am 23. April um 9.30 Uhr in Reichenberg:

Jakob Kurtz (wird getauft)
Axel Mattukat
Phineas Papperitz
Vincent Peschel (wird getauft)
Hanno Proschmann
Lukas Schütze
Annika Wildeck

... am 23. April um 11.30 Uhr in Reichenberg:

Saskia Berndt
Ella Bistrosch
Helene Burstein
Emil Geistlinger
Carlos Große
Linus Krancher
Pauline Mittag
Artur Schramm
Tobias Zentis

... am 30. April um 9.30 Uhr in Moritzburg:

Carl Aulhorn
Elias Christen
Cornelius Krieger
Johann Lindenlaub
Niklas Mohn
Emilia Näke
Stella Zieschang

Gruppen & Kreise

• **Christenlehre:** s.S.26

Moritzburg

1.-3. Klasse, do., 16.15 Uhr
4.-6. Klasse, do., 17 Uhr

Reichenberg

1.+2. Klasse, mi., 13.30 Uhr
3.+4. Klasse, mi., 14.30 Uhr

Jugend

• **Pfadfinder:**

1. Pfadfindersippe

(ab 14 Jahre) di., 17.30 Uhr

3. Pfadfindersippe

(ab 14 Jahre) fr., 17.30 Uhr

Ranger und Rover – nach Absprache

• **Konfirmanden:**

Reichenberg

7. Kl. 14-tägl. di., 17 Uhr

Moritzburg

8. Kl. 14-tägl. di, 17 Uhr

• **offener Jugendtreff:**

Moritzburg di., 19 Uhr

Erwachsene

• **Grüß Gott nach Acht:**

Reichenberg

letzter Di. im Monat, 20 Uhr

• **Kalligrafie-Kreis:**

Friedewald

2. Mo im Monat 19 Uhr

• **After Seven:**

Reichenberg nach Absprache

• **Usmakreis:**

Moritzburg

1. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

• **Montagsrunde:**

Moritzburg

3. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

• **Anders wachsen - nachhaltig leben:**

Reichenberg / Moritzburg

vorl. Di. im Monat, 20 Uhr

• **Seniorenkreise:**

Reichenberg

mi, 14 Uhr, 31.5.

Moritzburg

20.4., 18.5.,

jeweils 14-16 Uhr, Pfarrsaal

• **Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:**

Reichenberg

jeden dritten Montag im Monat 19 Uhr

Tafel Radebeul e.V.

Täglich Brot für Menschen in Not

Es gibt Lebensmittel im Überfluss – aber nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot. Die Tafel Radebeul bemüht sich hier um einen gerechten Ausgleich. In Kooperation mit der Friedens- und der Lutherkirchgemeinde gibt die Tafel Radebeul zweimal pro Woche Lebensmittel an Menschen mit geringem Einkommen aus (Netto nicht höher als 1.200 Euro).

Ausgaben

Achtung: mittwochs im Löbnitzbad (Fabrikstr. 57)
12 – 13.30 Uhr Ausgabe

freitags im Gemeindehaus der Lutherkirche
(Kirchplatz 2)

15 – 16 Uhr Ausgabe
Tafelcafé 14 - 15 Uhr

Pro Ausgabe sind
4€ pro Einzelperson,
1€ je weiteren Erwachsenen
0,50€ je Kind zu entrichten.

Kontakt für Rückfragen

Vereins-Vorsitzender:

Hans-Joachim Neubert

Tel.: 0172/7907822,

E-Mail:

vorsitzender@tafel-radebeul.de

Werden Sie Mitglied!

Wir freuen uns jederzeit über Unterstützung!

Tafel Radebeul e.V.,

Kirchplatz 2,

01445 Radebeul

Bankverbindung:

IBAN DE31 8505 5000

0500 0178 40

BIC SOLADES1MEI



EVANGELISCHES SCHULZENTRUM

Stellenausschreibungen

Weiterhin sind wir auf der Suche nach Lehrkräften für Grund- und Oberschule. Konkret suchen wir aktuell nach einer Klassenlehrerin/einem Klassenlehrer für die Grundschule als Teilzeitkraft (14 bis 22 UE).

Nähere Infos auf der Homepage der Schule oder unter Tel. 0351/8336966.

Bewerbungen richten Sie bitte an den Ev. Schulverein, Wilhelm-Eichler-Straße 13, 01445 Radebeul.



FSJ Pädagogik

Wenn Sie jugendliche Kinder haben oder kennen, die zwischen 18 und 26 Jahren alt sind und sich im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) an unserer Schule engagieren möchten, freuen wir uns, denn wir wollen auch für das kommende Schuljahr 2023/24 wieder einen Platz an unserer Schule anbieten.

Die Freiwilligen unterstützen unsere Lehrer und Erzieher im Unterricht, z. B. bei der Begleitung einzelner Schüler, bei individueller Förderung und bei der Aufsicht, betreuen die Schüler beim Mittagessen oder bei den Hausaufgaben, begleiten das Nachmittagsangebot und bieten eine eigene AG an.

Interessierte Jugendliche bewerben sich online unter www.fsj-paedagogik.de und müssen eine Wunsch-Einsatzschule angeben. Auch unser Schulzentrum ist auf dieser Website zu finden, ebenso weitere Infos zum FSJ.

Zu den benötigten Dokumenten gehören das ausgefüllte Bewerbungsformular der DKJS, ein tabellarischer Lebenslauf sowie die Kopie des letzten Zeugnisses.

Die Bewerbungsfrist für das Schuljahr 2023/2024 endet am 30. April 2023.

KESS-Kurs: Noch Plätze frei

Liebe Eltern, im April und Mai bieten wir gemeinsam mit dem Evangelischen Kinderhaus wieder unsere Elternschule für Eltern mit Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren (KESS) an. Der Kurs stellt die Entwicklung des Kindes, gestützt durch Ermutigung, und seine verantwortungsvolle Einbeziehung in die Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Er eröffnet Müttern und Vätern Wege zu einem entspannteren und erlebnisreichen Miteinander in der Familie und knüpft an konkrete Erfahrungen der Teilnehmenden an.



(Kursleiterinnen Kess-erziehen) „Weniger Stress – mehr Freude“ und findet an folgenden Terminen jeweils von **19 bis 21.30 Uhr** in unserer Schule statt:

19. und 26. April, 3., 10. und 17. Mai

Eine konstante Teilnahme ist sinnvoll und erwünscht.

Die Kursgebühr beträgt 35 Euro für Einzelpersonen, 50,00 Euro für Paare. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt. Bei Interesse bitten wir um zeitnahe Anmeldung per Mail an Beratung-Puschmann@gmx.de

Mehr Infos: www.kess-erziehen.de.

Der Kurs umfasst fünf Einheiten, die aufeinander aufbauen. Er wird geleitet von Nicole Puschmann und Silke Busche-Zistl

FREUDE UND TRAUER

*Bitte schließen Sie die Kinder, die Paare, die Trauernden und Menschen,
die unserer Fürbitte bedürfen, in Ihre Gebete ein.*

Foto: Mathias Meitzner



Gemeindebüro und Friedhof Friedenskirche

www.friedenskirchgemeinde-
radebeul.de



Gemeindebüro

Sabine Queißer und Gottlobe Graupner

Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 838 17-41

Öffnungszeiten siehe Seite 31 oben

Friedhofsverwaltung Radebeul-West

Alter Friedhof, Johannesfriedhof,
Hauptfriedhof, Kötzschenbrodaer
Straße 166, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 838 67 56, Fax 479 71 56

Mo und Do 9 -12 Uhr

Di (April bis Oktober) 14 -18 Uhr

Di (November bis März) 10 -15 Uhr

friedhof.radebeul-frieden@evlks.de

Mitarbeitende Friedenskirche

Annegret Fischer, Pfarrerin

Harmoniestraße 9, 01445 Radebeul

Tel. 0176 20 36 26 27

annegret.fischer@evlks.de

Gemeindebüro und Friedhof Lutherkirche

www.lutherkirchgemeinde-radebeul.de



Gemeindebüro

Cathrin Hagen

Kirchplatz 2, 01445 Radebeul,
Tel. (0351) 836 26 39, Fax -56 20

kg.radebeul_luther@evlks.de

www.lutherkirchgemeinde-radebeul.de

Mo, Di 9 – 12 Uhr, Di 15 – 18 Uhr,

Do 14 – 16 Uhr

Friedhof Radebeul-Ost (Verwaltung)

Serkowitzer Str. 33, 01445 Radebeul

Tel. (0351) 836 04 88, Fax -57 00

friedhof.radebeul_luther@evlks.de

Mo 14 – 16 Uhr, Do + Fr 9 – 12 Uhr

Mitarbeitende Lutherkirche

Christof Heinze, Pfarrer

Kirchplatz 2, Tel. 0173 367 17 34

christof.heinze@evlks.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

Angelika Lentz, Pfarrerin

Tel. (03528) 45 54 75,

0162 494 77 72

lentzangelika@freenet.de

Uta Fink, KGV-Vorsitzende

Tel. (0351) 830 78 29 (p)

uta.fink@loessnitz-kirchspiel.de

Peter Kubath, Kantor

Tel. (0351) 85 09 62 80

peter.kubath@evlks.de

Dorothea Franke, Kantorin,

Tel. 0176 614 54530,

doro-franke@gmx.de

Ulrike Wenzel, Gemeindepädagogin

Tel. (0351) 836 30 13

ulrike.wenzel@evlks.de

Martin Degen, Gemeindepädagoge

Tel. (0351) 838 67 44

martin.degen@evlks.de

Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge

für Konfirmanden- und Jugendarbeit

Tel. 0151 55480871

marvin.lehmann@evlks.de,

Anne-Katrin Bretschner,

Leiterin Kinderhaus

Tel. (0351) 479 72 81 (p)

Anja Funke, Pfarrerin

Karl-May-Str. 7, Tel. (0351) 836 56 21

anja.funke@evlks.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

Michael Merchel, KGV-Vorsitzender

Tel. (0351) 830 17 92

Peter Kubath, Kantor

Tel. (0351) 85 09 62 80

peter.kubath@evlks.de

Robert Seidel, Chorleiter »Sing my soul«

Tel. 0176 27 74 47 24

Christian Rothe, Gemeindepädagoge

Tel. (0351) 88 82 74 32

christian.rothe@loessnitz-kirchspiel.de

Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge

für Konfirmanden- und Jugendarbeit

marvin.lehmann@evlks.de,

Tel. 0151 55480871

Christiane Grillberger, Leiterin

Kurrende christiane.grillberger@

loessnitz-kirchspiel.de

Toralf Bretschner,

Kirchner/Hausmeister

Tel.: 0179 123 88 37

Ingeborg Hofmann,

Besuchsdienst für alte Menschen

Tel. (0351) 830 77 89

Maria Jeutner, Besuchsdienst für

Zugezogene

Tel. (0351) 838 26 90

besuchsdienst@loessnitz-kirchspiel.de

Elisabeth Reschat, Offene Kirche

Tel. (0351) 836 49 71

Bankverbindungen Friedenskirche

Bank für Kirche und Diakonie eG:

IBAN:

- **Kirchgeld:**

DE66 3506 0190 1609 3000 15

- **Kinderhaus:**

DE14 3506 0190 1609 3020 18

- **Friedhof:**

DE44 3506 0190 1609 3000 23

- **Stiftung:**

DE19 3506 0190 1800 0530 10

- **Spenden:**

Kassenverwaltung Dresden Nord;

DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck „FRIEDEN-1082“

Ralf Anhut, Kirchner/Hausmeister

Tel. 0160 923 88 96 8

Thomas Große, Friedhofsverwalter

Tel. (0351) 160 75 434 /

0176 813 43 367

Bankverbindungen Lutherkirche

Bank für Kirche und Diakonie eG: ,

IBAN:

- **Spenden:**

Kassenverwaltung Dresden Nord;

DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck „LUTHER-1082“

- **Friedhof:**

DE45 3506 0190 1647 0000 25

- **Kirchgeld:**

DE67 3506 0190 1647 0000 17

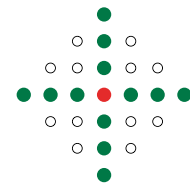
- **Förderverein Lutherkirche**

Radebeul e.V.:

DE92 3506 0190 1622 1400 19

Verwaltungssitz des Kirchspiels

Ev.Luth. Kirchspiel in der Lößnitz
Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 838 17-41, Fax -44, E-Mail: kg.radebeul_frieden@evlks.de
Mo/Do 9–12 Uhr · Di 9–11 und 13–18 Uhr · Do 13–15.30 Uhr
<https://kirchspielradebeul.churchdesk.com>



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Gemeindebüro und Friedhof Moritzburg



Silke Beyer,

Schlossallee 38,
01468 Moritzburg
Tel. (035207) 812 40,
Fax (035207) 898 74,
kg.moritzburg@evlks.de
Sprechzeiten
Di. 10-12 Uhr
Do. 10-12 und 16.15-18.15 Uhr

Michael Zimmermann, KGV-Vorsitzender

Tel. (035207) 800 80,
Zimmermann.fm@mailbox.org

Friedrun Lindner, Kirchnerin

Tel. (035207) 823 11 (p)

Bankverbindung Moritzburg

• **Kirchgeld**, Sparkasse Meißen:
IBAN: DE 4485 0550 0030 1102 0425
• **Spenden**: Bank für Kirche und Diakonie
eG: Kassenverwaltung Dresden Nord;
DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck „MORITZBURG-1082“

Gemeinsame Mitarbeiter Moritzburg und Reichenberg



Maren Lüdeking, Pfarrerin

Tel. (0351) 31 37 72 11
maren.luedeking@evlks.de

Barbara Albani, Kantorin

Tel. (035207) 99 83 78
barbara-albani@web.de

Gemeindepädagog/in für die Arbeit mit Kindern derzeit vakant

Christiane Grillberger, Christenlehre
christiane.grillberger@loessnitz-kirch-
spiel.de

Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge für Konfirmanden- und Jugendarbeit

marvin.lehmann@evlks.de,
Tel. 0151 55480871

Thomas Große, Friedhofsverwalter

Tel. (0351) 160 75 434 /
0176 813 43 367

www.kirche-reichenberg.de
www.kirche-moritzburg.de

Gemeindebüro und Friedhof Reichenberg



Simone Janoschke

August-Bebel-Straße 67
01468 Moritzburg, OT Reichenberg
Tel. (0351) 830 54 70
kg.reichenberg@evlks.de
Sprechzeiten Di 10–12 und 14–16
Uhr, Do 10–12 Uhr

Marie-Luise Müller, KGV-Vorsitzende

Tel. (0351) 850 99 85 1,
Marie-Luise-Reichenberg@web.de

Ines Schirmer, Kirchnerin

Tel. (0351) 873 77 45 (p)

Christian Graffmann, Posaunenchorleiter

Tel. 0173 383 57 62 (p)

Bankverbindung Reichenberg

• **Kirchgeld**: Sparkasse Meißen
IBAN: DE84 8505 5000 3011 0447 31
• **Spenden**: Bank für Kirche und Dia-
konie eG: Kassenverwaltung Dresden
Nord; DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck „REICHENBERG-1082“

Evangelisches Kinderhaus

Altkötzschenbroda 53A,
01445 Radebeul,
Tel. (0351) 830 97 54,
kinderhaus.radebeul@evlks.de

Ökumenisches Kinderhaus

Am Gottesacker 6, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 833 61 16
p.schlage@kinderarche-sachsen.de

Christliches Kinderhaus

»Guter Hirte«

Hauptstraße 49, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 836 28 79
f.decker@kinderarche-sachsen.de

Integrative christliche Kita »Riesenzwerg«

Riesestraße 3, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 32 30 44 45
j.kretschmar@kinderarche-sachsen.de

Ev. Kita »Haus Samenkorn«

Emil-Höhne-Straße 16,
01468 Moritzburg
Tel. (035207) 99 333
evkitamoritzburg.leitung@
diakonie-dresden.de

Evangelisches Schulzentrum

Wilhelm-Eichler-Straße 13,
01445 Radebeul,
Tel. (0351) 833 69-66,
info@esz-radebeul.de
www.esz-radebeul.de

Eine-Welt-Laden

Altkötzschenbroda 32,
01445 Radebeul
Mo bis Fr 15–18 Uhr,
Di 10–13 Uhr
Tel. (0351) 830 74 80

Beratungen/Diakonie

Telefonseelsorge:

Tel. (0800) 111 01 11

Elterntelefon:

Tel. (0800) 111 05 50

Ehe- und Lebensberatung:

Sidonienstraße 1, Radebeul
Tel. (0351) 830 87 50

Diakoniesozialstation:

Tel. (0351) 83 10 50 10

Pflegeheim »Neufriedstein«:

Prof.-Wilhelm-Ring 28, Radebeul
Tel. (0351) 83 10 30

Seniorenzentrum »Friedensort«

Dardanellenweg 7, Moritzburg
Tel. (035207) 84 600

Kirchenbezirkssozialarbeit – allgemeine soziale Beratung:

Tel. (0351) 206 60 15

Sozialkaufhaus

ALLERHAND Gebrauchtwarenladen
Wasastr. 17, Tel. (0351) 838 28 78

Diakonie



WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN.

Ev.-Luth.
**Kirchspiel
in der
Löbnitz**

**Ing.- &
Sachverständigenbüro
Schellenberg-Himbert
GmbH**
Radebeul
Tel. 795510
www.unfallforschung-
sachsen.de

**Hofladen und
Gärtnerei
Familie Findeisen**
Kaditzer Str. 3
Scharfe Ecke,
Radebeul
Tel. 7955488

Thomas Wenzel
Heinrich-Zille-Str. 45
Radebeul
Sonnenschutz
Tel. 8308100
Bodenbeläge
info@bodenleger-wenzel.de
Tel. 8309050 und
0173 8185627

**Kieferorthopädie
Dr. Andreas Höhle**
Meißner Str. 67
Radebeul
Tel. 8306600
www.hoehlein.de

Wolldepot Radebeul
Hauptstr. 23
Radebeul
Tel. 8362716
www.wolldepot-
radebeul.de

Autohaus Gommlich
Meißner Str. 140
Radebeul
Tel. 83185-0
www.autohaus-
gommlich.de

**Goldschmiede
Annett Lührs**
Moritzburger Str. 2
Radebeul
Tel. 89567132
www.annette-luehrs.de

**Proschmann
Heizungs-, Sanitär-
und Service GmbH**
Großenhainer Str. 51
Moritzburg OT Friedewald
Tel. 8387838
info@proschmann-
heizungsbaue.de

**BAUHAUF GmbH
Hoch- und Tiefbau**
Industriestraße 24
01640 Coswig
Tel. 03523 535490
info@bauhauf.de

**Dipl.-Kfm.
Manfred Meyer**
Gewerbe-Immobilien
Ankauf/Verwaltung/
Verkauf
Hölderlinstr. 6, Radebeul
Tel. 8302093
info@meyerohligs.de

**HolzKiste Schleinitz
& Seifert GbR**
Altkötzschenbroda 22
Radebeul
Tel. 4797655
www.holzKiste-
online.de

Baumpflege Dreher
Tel. 0157 8456 8288
baumpflege.dreher@web.
de
www.Baumpflege-
Dreher.de

**LK Bestattungs- und
Friedhofsdienste GmbH**
Altkötzschenbroda 14
Radebeul
Tel. 8381767

**WINKLER
Metallmanufaktur
GmbH**
Güterhofstr. 10 A
Radebeul Tel. 8303883
www.winkler-
metallmanufaktur.de
info@winkler-
metallmanufaktur.de

**Fartax
Sachverständigen-
und Immobilienbüro**
Louisenstr. 9
Radebeul
Tel. 89517420
info@fartax.de

**Fachanwaltskanzlei
C. Möhlenbeck**
Erb- und Familienrecht
Altkötzschenbroda 24 b
Radebeul
Tel. 8305801
info@rechtsanwalt-
radebeul.de

**Beck & Holz
Immobilien GmbH**
Karlst. 1
Radebeul
Tel. 839210 und
8392123

**Bettenhaus
Hennl**
Meißner Str. 272
Radebeul
Tel. 8305675

**Grosse
Metallbau und
Schlosserei**
Elbstr. 10
Radebeul
Tel. 8305605

Bothe Friseur
Moritzburger Str. 33
Radebeul
Tel. 89519451
www.bothe-friseur.de

**Sachverständigenbüro
Jens Beck**
Immobilienbewertung
Karlst. 1
Radebeul
Tel. 8363632

**Helbig
Bestattungen GmbH**
Hermann-Ilgen-Str. 44
und Pestalozzistr. 9
Radebeul
Tel. 8301847

Höhne Elektro GmbH
Bernhard-Voß-Str. 23,
Radebeul
Tel. 0351 839250
Fax 0351 839254

B. KRAUSE GmbH
• kreativer drucken •
• verpacken • vernetzen •
Wilhelm-Eichler-Straße 9
Ruf an: (03 51) 83 72 40
email@b-krause.de

**Möchten Sie hier
eine Anzeige
schalten?
Sprechen Sie
uns bitte an.**

Gemeinde *Brief*

*Nächste Ausgabe
Juni/Juli 2023*

Sieht Gott mich?
Wer war eigentlich Johannes?
Genau hingucken!